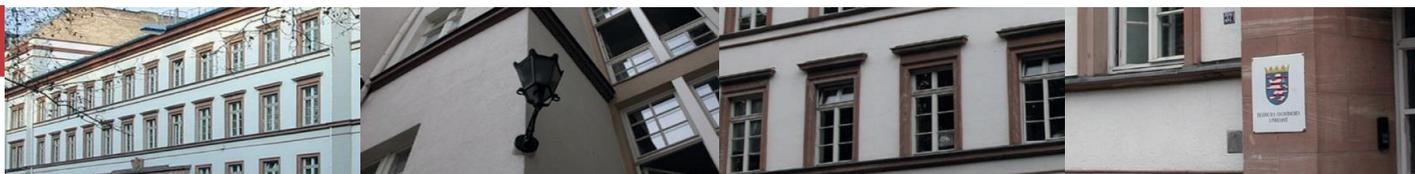




Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2016 – 1

Oktober 2018

Handwerkszählung 2016

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448
Herr Herrmann 0611 3802-426
E-Mail handwerk@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-496
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agbs>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2 – 6
Erläuterungen	2 – 6
Tabellenteil (Land, Kreise) Beschäftigte und Umsatz	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen nach:	
1. Beschäftigtengrößenklassen	7
2. Umsatzgrößenklassen	7
3. Gewerbegruppen	7
4. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	8 – 9
5. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	10 – 11
6. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	12 – 13
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
8. Kreisen insgesamt	15
9. Kreisen und Gewerbegruppen	16 – 24
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen nach:	
10. Beschäftigtengrößenklassen	26
11. Umsatzgrößenklassen	26
12. Gewerbegruppen	26
13. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
14. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	28 – 29
15. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	30 – 31
16. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	32
17. Kreisen insgesamt	33
18. Kreisen und Gewerbegruppen	34 – 40
III. Handwerksunternehmen nach:	
19. Beschäftigtengrößenklassen	41
20. Umsatzgrößenklassen	41
21. Gewerbegruppen	41
22. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	42 – 43
23. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	44 – 45
24. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	46 – 48
25. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	49
26. Kreisen insgesamt	51
27. Kreisen und Gewerbegruppen	52 – 60
28. ausgewählten Wirtschaftszweigen	61
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	62 – 63
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	64 – 65
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	66
4. Qualitätsbericht	67 – 77

Handwerkszählung 2016

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert seit dem Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Die Handwerkszählung mit Bezugsjahr 2013 wurde erstmals auf Basis eines technisch komplett überarbeiteten Unternehmensregisters durchgeführt. Durch die neue technische Basis konnten erstmals zusätzliche qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt werden, die mit dem bisherigen Unternehmensregister nicht möglich waren. Dadurch konnte der Berichtskreis der Handwerkszählung deutlich besser abgegrenzt werden. Dies führt dazu, dass sich Fallzahlen punktuell erheblich verändern. Einerseits weil dem Handwerk zusätzliche Einheiten zugeordnet werden konnten, die bisher nicht identifizierbar waren und andererseits, weil bisher unerkannt so genannte unechte Ausfälle ausgeschlossen werden konnten. Bei der Interpretation von Ergebnisvergleichen mit früheren Jahren ist deshalb zu berücksichtigen, dass ein Teil der Veränderung nicht konjunkturell erklärbar ist, sondern methodische Gründe hat.

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezug eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufliche

Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist,

hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe-
zweig es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern
geführt wird. Diese Informationen werden den Statisti-
schen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerks-
kammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmens-
register verwendet, um dort die Handwerksunternehmen
zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorlie-
genden Handwerkszählung Informationen über selbst-
ständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen
und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und
aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbe-
zweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbe-
zweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksord-
nung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Hand-
werksstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige
Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkli-
che Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilun-
gen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt
es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der
Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die
Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die
Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen
handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine
eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Neben-
betrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle
eingetragen ist. Handwerklichen Nebenbetriebe und
innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in
der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale
sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als
kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus
handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt
und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes
bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen
muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Be-
triebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die
Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die
als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden kön-
nen, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen
Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulas-
sungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche
Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen
und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben
dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unterneh-
men relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon
ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den
Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige
Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkli-
che Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilun-
gen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Ne-
benbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abtei-
lungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewer-
tet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens
aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Ne-
benbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkma-
len des Unternehmensregisters (z. B. aus den Kriterien
Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet
werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessens-
spielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeit-
nehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-,
pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig
nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder
für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversiche-
rung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten werden dem Statistischen Bundesamt im
Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes
von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt.
In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nach-
gewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro
Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftig-
te tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte
zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der
Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausge-
wiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtags-
werte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Be-
schäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergeb-
nissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohten Beschäftigten gehören alle
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäf-
tigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch
(SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Be-
schäftigung lag im Berichtsjahr 2016 nach § 8 (1) SGB IV
vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung
regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur
für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des
Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung
gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Be-
triebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durch-
schnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte
Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte
zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der
Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausge-
wiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtags-
werte gebildet. Die Angaben über die geringfügig entloh-
nten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu
Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfü-
gig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen
und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und

Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform des Unternehmens geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen im Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben. Die Umsätze einiger Unternehmen sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuervoranmeldungspflicht haben befreien lassen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen.

Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezeigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbezeige und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezeigen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbezeige und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbezeige.

Die einzelnen Gewerbezeige werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezeige mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbezeigen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbezeigen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbezeige der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbezeigen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbezeigen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ

2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbezeigen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbezeigen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerker mit dem Gewerbezeig Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nach folgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:

Unternehmen mit ... tätigen Personen

- unter 5
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 49
- 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. EUR

- unter 50 000
- 50 000 -125 000
- 125 000 - 250 000
- 250 000 - 500 000
- 500 000 -5 Mill.
- 5 Mill. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, GmbHs und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaberinnen und Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS wer-

den die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen seit dem Berichtsjahr 2008 wird das Unternehmensregister ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohnten Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht bzw. ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig entlohnte Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen oder die Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit Schätzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Unternehmen, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, die Bezugszeiten eines Teils der Auswertungsmerkmale bereits aktueller sein können als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerlichen Organshaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es

folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbezweigen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handelt. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus primären Unternehmenserhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Organschaftsschätzung verwendet. Seit dem Berichtsjahr 2015 werden zusätzlich Erhebungsumsätze aus Betriebserhebungen einbezogen, wenn es sich bei dem Betrieb um ein Einbetriebsunternehmen handelt.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu 30 % und mehr auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen ausgewiesen, da der jeweilige Zahlenwert nicht

sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung ist folgender Sachverhalt bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht alle am Sitz des Unternehmens befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Bauhauptgewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Betrieben bzw. Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Bauhauptgewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften bei den einzelnen Mitgliedsbetrieben bzw. -unternehmen einbezogen.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
unter 5	17 094	37 143	15 413	3 906	2	2 777 198	74 770
5 bis 9	7 229	47 228	32 242	7 340	7	3 896 134	82 496
10 bis 19	3 849	51 235	39 926	7 271	13	5 081 131	99 173
20 bis 49	1 739	50 557	43 128	5 627	29	6 470 069	127 976
50 oder mehr	585	68 475	62 061	5 817	117	11 386 120	166 281

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2016

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
unter 50 000	3 658	5 721	1 383	591	2	109 769	19 187
50 000 bis 125 000	5 933	12 767	4 637	1 955	2	499 235	39 104
125 000 bis 250 000	5 964	19 084	9 874	2 944	3	1 077 630	56 468
250 000 bis 500 000	5 621	29 199	18 593	4 624	5	2 013 805	68 968
500 000 bis 5 Mill.	8 477	116 096	92 677	14 528	14	11 340 260	97 680
5 Mill. oder mehr	843	71 771	65 606	5 319	85	14 569 953	203 006

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2016

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
I Bauhauptgewerbe	4 313	45 298	37 738	3 066	11	5 674 652	125 274
II Ausbaugewerbe	11 297	79 104	60 282	7 066	7	8 285 743	104 745
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 873	27 839	21 985	2 847	10	3 281 701	117 881
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
V Lebensmittelgewerbe	1 690	31 980	22 307	7 894	19	1 869 725	58 465
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 210	20 082	11 332	3 322	4	742 285	36 963

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
unter 5	17 094	37 143	15 413	3 906	2	2 777 198	74 770
5 bis 9	7 229	47 228	32 242	7 340	7	3 896 134	82 496
10 bis 19	3 849	51 235	39 926	7 271	13	5 081 131	99 173
20 bis 49	1 739	50 557	43 128	5 627	29	6 470 069	127 976
50 oder mehr	585	68 475	62 061	5 817	117	11 386 120	166 281
I Bauhauptgewerbe	4 313	45 298	37 738	3 066	11	5 674 652	125 274
unter 5	1 941	4 332	1 956	330	2	411 683	95 033
5 bis 9	1 165	7 773	5 764	799	7	748 121	96 246
10 bis 19	716	9 630	8 067	822	13	997 940	103 628
20 bis 49	373	10 734	9 622	734	29	1 318 959	122 877
50 oder mehr	118	12 829	12 329	381	109	2 197 949	171 327
II Ausbaugewerbe	11 297	79 104	60 282	7 066	7	8 285 743	104 745
unter 5	6 671	13 608	5 509	1 164	2	1 128 672	82 942
5 bis 9	2 621	17 115	12 277	2 091	7	1 448 822	84 652
10 bis 19	1 356	17 967	14 541	2 012	13	1 681 429	93 584
20 bis 49	515	14 876	13 118	1 233	29	1 687 563	113 442
50 oder mehr	134	15 538	14 837	566	116	2 339 257	150 551
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 873	27 839	21 985	2 847	10	3 281 701	117 881
unter 5	1 488	2 982	1 126	294	2	262 178	87 920
5 bis 9	612	4 050	2 763	636	7	385 277	95 130
10 bis 19	455	6 124	4 766	890	13	661 199	107 968
20 bis 49	237	7 099	6 160	694	30	919 554	129 533
50 oder mehr	81	7 584	7 170	333	94	1 053 493	138 910
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
unter 5	1 905	4 211	1 856	328	2	400 978	95 222
5 bis 9	898	5 854	4 015	866	7	723 973	123 672
10 bis 19	443	5 913	4 633	816	13	1 124 886	190 239
20 bis 49	240	7 030	6 135	651	29	1 924 771	273 794
50 oder mehr	102	13 889	12 712	1 075	136	4 581 141	329 840

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 690	31 980	22 307	7 894	19	1 869 725	58 465
unter 5	464	1 190	446	261	3	94 861	79 715
5 bis 9	463	3 203	1 683	1 033	7	168 253	52 530
10 bis 19	433	5 882	3 725	1 699	14	317 403	53 962
20 bis 49	224	6 624	4 611	1 775	30	345 314	52 131
50 oder mehr	106	15 081	11 842	3 126	142	943 894	62 588
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
unter 5	727	1 739	745	230	2	139 467	80 200
5 bis 9	436	2 921	1 861	595	7	222 403	76 139
10 bis 19	223	2 953	2 165	538	13	201 549	68 252
20 bis 49	104	2 927	2 425	385	28	207 137	70 768
50 oder mehr	35	2 898	2 579	282	83	230 241	79 448
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 210	20 082	11 332	3 322	4	742 285	36 963
unter 5	3 898	9 081	3 775	1 299	2	339 359	37 370
5 bis 9	1 034	6 312	3 879	1 320	6	199 285	31 572
10 bis 19	223	2 766	2 029	494	12	96 725	34 969
20 bis 49	46	1 267	1 057	155	28	66 771	52 700
50 oder mehr	9	656	592	54	73	40 145	61 197

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				1000 Euro	Euro
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
unter 50 000	3 658	5 721	1 383	591	2	109 769	19 187
50 000 bis 125 000	5 933	12 767	4 637	1 955	2	499 235	39 104
125 000 bis 250 000	5 964	19 084	9 874	2 944	3	1 077 630	56 468
250 000 bis 500 000	5 621	29 199	18 593	4 624	5	2 013 805	68 968
500 000 bis 5 Mill.	8 477	116 096	92 677	14 528	14	11 340 260	97 680
5 Mill. oder mehr	843	71 771	65 606	5 319	85	14 569 953	203 006
I Bauhauptgewerbe	4 313	45 298	37 738	3 066	11	5 674 652	125 274
unter 50 000	319	626	256	45	2	8 561	13 676
50 000 bis 125 000	562	1 120	427	106	2	48 329	43 151
125 000 bis 250 000	668	2 014	1 082	224	3	122 337	60 743
250 000 bis 500 000	865	4 324	2 958	454	5	316 114	73 107
500 000 bis 5 Mill.	1 731	23 477	19 948	1 735	14	2 483 349	105 778
5 Mill. oder mehr	168	13 737	13 067	502	82	2 695 962	196 256
II Ausbaugewerbe	11 297	79 104	60 282	7 066	7	8 285 743	104 745
unter 50 000	1 143	1 508	287	55	1	35 437	23 499
50 000 bis 125 000	2 165	3 380	851	284	2	183 648	54 334
125 000 bis 250 000	2 269	6 099	2 974	753	3	411 599	67 486
250 000 bis 500 000	2 304	10 802	7 080	1 285	5	823 543	76 240
500 000 bis 5 Mill.	3 225	40 123	32 766	4 012	12	3 950 144	98 451
5 Mill. oder mehr	191	17 192	16 324	677	90	2 881 372	167 600
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 873	27 839	21 985	2 847	10	3 281 701	117 881
unter 50 000	288	353	37	19	1	8 660	24 533
50 000 bis 125 000	480	764	175	84	2	40 115	52 507
125 000 bis 250 000	455	1 206	563	170	3	84 004	69 655
250 000 bis 500 000	491	2 277	1 403	343	5	175 859	77 233
500 000 bis 5 Mill.	1 038	14 519	11 626	1 813	14	1 551 114	106 833
5 Mill. oder mehr	121	8 720	8 181	418	72	1 421 949	163 068
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
unter 50 000	240	341	73	21	1	7 104	20 833
50 000 bis 125 000	514	766	178	48	1	44 083	57 550
125 000 bis 250 000	657	1 703	811	182	3	119 293	70 049
250 000 bis 500 000	752	3 226	1 964	453	4	268 688	83 288
500 000 bis 5 Mill.	1 137	11 865	9 116	1 535	10	1 775 134	149 611
5 Mill. oder mehr	288	18 996	17 209	1 497	66	6 541 447	344 359

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 690	31 980	22 307	7 894	19	1 869 725	58 465
unter 50 000	104	258	94	56	2	1 484	5 752
50 000 bis 125 000	122	321	86	107	3	11 100	34 579
125 000 bis 250 000	307	1 353	516	516	4	57 589	42 564
250 000 bis 500 000	440	3 516	1 858	1 197	8	160 170	45 555
500 000 bis 5 Mill.	665	15 508	10 855	3 944	23	821 362	52 964
5 Mill. oder mehr	52	11 024	8 898	2 074	212	818 020	74 204
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
unter 50 000	74	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	186	329	83	54	2	16 538	50 267
125 000 bis 250 000	329	998	468	186	3	60 486	60 607
250 000 bis 500 000	391	2 125	1 262	440	5	142 922	67 257
500 000 bis 5 Mill.	526	7 930	6 163	1 192	15	605 435	76 347
5 Mill. oder mehr	19	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 210	20 082	11 332	3 322	4	742 285	36 963
unter 50 000	1 490	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	1 904	6 087	2 837	1 272	3	155 422	25 533
125 000 bis 250 000	1 279	5 711	3 460	913	4	222 322	38 929
250 000 bis 500 000	378	2 929	2 068	452	8	126 509	43 192
500 000 bis 5 Mill.	155	2 674	2 203	297	17	153 722	57 488
5 Mill. oder mehr	4	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
	I Bauhauptgewerbe	4 313	45 298	37 738	3 066	11	5 674 652	125 274
A 01	Maurer und Betonbauer	2 033	25 825	22 196	1 522	13	3 479 016	134 715
A 03	Zimmerer	678	4 353	3 234	401	6	515 709	118 472
A 04	Dachdecker	961	6 943	5 454	489	7	690 188	99 408
A 05	Straßenbauer	299	5 336	4 672	360	18	695 577	130 356
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	81	888	722	77	11	142 625	160 614
A 07	Brunnenbauer	15	102	75	11	7	11 876	116 431
A 11	Gerüstbauer	246	1 851	1 385	206	8	139 661	75 452
	II Ausbaugewerbe	11 297	79 104	60 282	7 066	7	8 285 743	104 745
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	86	344	203	52	4	34 277	99 642
A 09	Stuckateure	108	780	598	73	7	91 660	117 513
A 10	Maler und Lackierer	2 735	16 963	12 668	1 426	6	1 386 661	81 746
A 23	Klempner	84	502	366	45	6	50 338	100 275
A 24	Installateur und Heizungsbauer	2 966	20 282	15 269	1 941	7	2 279 730	112 402
A 25	Elektrotechniker	3 005	27 683	22 417	2 149	9	3 206 501	115 829
A 27	Tischler	2 133	11 367	7 892	1 251	5	1 117 039	98 270
A 39	Glaser	180	1 183	869	129	7	119 537	101 046
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 873	27 839	21 985	2 847	10	3 281 701	117 881
A 13	Metallbauer	1 370	12 187	9 521	1 241	9	1 283 385	105 308
A 14	Chirurgiemechaniker	3	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	728	9 524	7 747	1 011	13	1 068 412	112 181
A 18	Kälteanlagenbauer	185	1 836	1 528	114	10	269 358	146 709
A 19	Informationstechniker	328	1 816	1 277	193	6	200 769	110 556
A 21	Landmaschinenmechaniker	191	1 595	1 204	189	8	343 514	215 369
A 22	Büchsenmacher	10	26	11	3	3	3 047	117 192
A 26	Elektromaschinenbauer	47	598	478	73	13	47 583	79 570
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	7	43	28	8	6	5 487	127 605

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	277	2 804	2 301	211	10	385 962	137 647
A 17	Zweiradmechaniker	162	798	555	66	5	144 081	180 553
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 135	32 976	26 204	3 445	11	8 177 007	247 968
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	14	319	291	14	23	48 699	152 661
	V Lebensmittelgewerbe	1 690	31 980	22 307	7 894	19	1 869 725	58 465
A 30	Bäcker	698	19 444	13 836	4 877	28	938 048	48 244
A 31	Konditoren	115	2 422	1 677	624	21	118 178	48 794
A 32	Fleischer	877	10 114	6 794	2 393	12	813 499	80 433
	VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
A 33	Augenoptiker	661	4 346	3 056	571	7	362 968	83 518
A 34	Hörgeräteakustiker	98	879	677	92	9	81 803	93 064
A 35	Orthopädietechniker	108	2 703	2 311	279	25	237 263	87 778
A 36	Orthopädienschuhmacher	133	1 120	786	197	8	74 588	66 596
A 37	Zahn techniker	525	4 390	2 945	891	8	244 175	55 621
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 210	20 082	11 332	3 322	4	742 285	36 963
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	420	2 021	1 303	272	5	187 437	92 745
A 12	Schornsteinfeger	552	1 565	828	184	3	101 737	65 008
A 28	Boots- und Schiffbauer	7	25	16	2	4	3 315	132 600
A 38	Friseure	4 231	16 471	9 185	2 864	4	449 796	27 308

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

7. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
unter 5	17 094	37 143	15 413	3 906	2	2 777 198	74 770
5 bis 9	7 229	47 228	32 242	7 340	7	3 896 134	82 496
10 bis 19	3 849	51 235	39 926	7 271	13	5 081 131	99 173
20 bis 49	1 739	50 557	43 128	5 627	29	6 470 069	127 976
50 oder mehr	585	68 475	62 061	5 817	117	11 386 120	166 281
Einzelunternehmen	18 458	78 869	47 915	12 496	4	5 559 048	70 485
unter 5	13 079	26 600	10 681	2 840	2	1 831 495	68 853
5 bis 9	3 770	24 128	16 123	4 235	6	1 661 485	68 861
10 bis 19	1 252	16 032	11 775	3 005	13	1 148 087	71 612
20 bis 49	306	8 312	6 317	1 689	27	575 926	69 288
50 oder mehr	51	3 797	3 019	727	74	342 055	90 086
Personengesellschaften	2 827	47 108	37 998	4 872	17	6 601 179	140 129
unter 5	957	2 489	657	145	3	235 656	94 679
5 bis 9	750	5 023	3 229	627	7	464 959	92 566
10 bis 19	581	7 849	6 106	973	14	851 822	108 526
20 bis 49	358	10 713	9 301	991	30	1 467 057	136 942
50 oder mehr	181	21 034	18 705	2 136	116	3 581 685	170 281
GmbH	7 658	119 450	100 301	11 491	16	16 597 046	138 946
unter 5	2 014	5 261	2 669	578	3	561 161	106 664
5 bis 9	2 326	15 665	11 303	2 036	7	1 621 621	103 519
10 bis 19	1 911	26 006	21 033	3 062	14	2 985 808	114 812
20 bis 49	1 061	31 130	27 178	2 891	29	4 371 973	140 442
50 oder mehr	346	41 388	38 118	2 924	120	7 056 483	170 496
Sonstige Rechtsformen	1 553	9 211	6 556	1 102	6	853 379	92 648
unter 5	1 044	2 793	1 406	343	3	148 886	53 307
5 bis 9	383	2 412	1 587	442	6	148 069	61 388
10 bis 19	105	1 348	1 012	231	13	95 414	70 782
20 bis 49	14	402	332	56	29	55 113	137 097
50 oder mehr	7	2 256	2 219	30	322	405 897	179 919

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	452	3 879	2 929	473	9	467 270	120 461
412	Frankfurt am Main, St.	2 193	19 673	15 796	1 567	9	2 893 685	147 089
413	Offenbach am Main, St.	443	3 483	2 700	322	8	384 986	110 533
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 111	8 820	6 719	944	8	1 159 110	131 418
431	Bergstraße	1 626	11 924	8 625	1 594	7	1 254 654	105 221
432	Darmstadt-Dieburg	1 534	11 005	7 934	1 455	7	1 234 482	112 175
433	Groß-Gerau	1 010	8 095	6 175	861	8	849 621	104 956
434	Hochtaunuskreis	1 110	8 355	6 365	828	8	1 060 447	126 924
435	Main-Kinzig-Kreis	2 365	18 763	14 128	2 166	8	2 074 485	110 563
436	Main-Taunus-Kreis	1 029	7 438	5 524	822	7	957 020	128 666
437	Odenwaldkreis	674	5 575	4 155	698	8	603 306	108 216
438	Offenbach	1 577	14 363	11 267	1 458	9	1 812 983	126 226
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 047	6 892	4 997	793	7	828 361	120 192
440	Wetteraukreis	1 746	14 335	10 719	1 787	8	1 787 174	124 672
531	Gießen	1 310	11 013	8 331	1 302	8	1 358 205	123 327
532	Lahn-Dill-Kreis	1 493	11 842	8 558	1 716	8	1 314 288	110 985
533	Limburg-Weilburg	1 223	10 605	7 896	1 437	9	1 150 675	108 503
534	Marburg-Biedenkopf	1 141	9 838	7 445	1 209	9	934 597	94 999
535	Vogelsbergkreis	743	5 854	4 405	679	8	630 309	107 672
611	Kassel, documenta-St.	721	6 947	5 370	825	10	853 921	122 919
631	Fulda	1 302	15 926	12 702	1 887	12	1 846 772	115 960
632	Hersfeld-Rotenburg	642	6 805	5 421	710	11	886 787	130 314
633	Kassel	1 243	9 503	6 913	1 300	8	946 631	99 614
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 110	8 682	6 303	1 223	8	803 702	92 571
635	Waldeck-Frankenberg	1 005	9 849	7 514	1 286	10	971 095	98 598
636	Werra-Meißner-Kreis	646	5 174	3 879	619	8	546 086	105 544

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Kreisen und Gewerbegruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	30 496	254 638	192 770	29 961	8	29 610 652	116 285
I	Bauhauptgewerbe	4 313	45 298	37 738	3 066	11	5 674 652	125 274
II	Ausbaugewerbe	11 297	79 104	60 282	7 066	7	8 285 743	104 745
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 873	27 839	21 985	2 847	10	3 281 701	117 881
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
V	Lebensmittelgewerbe	1 690	31 980	22 307	7 894	19	1 869 725	58 465
VI	Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	5 210	20 082	11 332	3 322	4	742 285	36 963
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	452	3 879	2 929	473	9	467 270	120 461
I	Bauhauptgewerbe	49	329	243	33	7	38 342	116 541
II	Ausbaugewerbe	150	1 229	983	90	8	119 852	97 520
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	34	333	257	39	10	34 711	104 237
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	52	699	561	85	13	208 411	298 156
V	Lebensmittelgewerbe	15	467	336	115	31	22 861	48 953
VI	Gesundheitsgewerbe	39	336	245	51	9	26 528	78 952
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	113	486	304	60	4	16 565	34 084
412	Frankfurt am Main, St.	2 193	19 673	15 796	1 567	9	2 893 685	147 089
I	Bauhauptgewerbe	295	4 170	3 694	175	14	430 431	103 221
II	Ausbaugewerbe	743	6 678	5 443	459	9	781 041	116 957
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	137	1 054	814	98	8	119 167	113 062
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	232	3 081	2 624	208	13	1 274 764	413 750
V	Lebensmittelgewerbe	78	1 136	846	208	15	82 635	72 742
VI	Gesundheitsgewerbe	144	1 454	1 143	155	10	128 991	88 715
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	564	2 100	1 232	264	4	76 656	36 503

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
413	Offenbach am Main, St.	443	3 483	2 700	322	8	384 986	110 533
I	Bauhauptgewerbe	83	1 022	889	48	12	109 303	106 950
II	Ausbaugewerbe	153	1 024	766	100	7	100 316	97 965
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	37	297	236	22	8	26 717	89 956
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	45	393	310	36	9	112 339	285 850
V	Lebensmittelgewerbe	11	201	145	44	18	10 740	53 433
VI	Gesundheitsgewerbe	26	230	174	29	9	16 288	70 817
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	88	316	180	43	4	9 283	29 377
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 111	8 820	6 719	944	8	1 159 110	131 418
I	Bauhauptgewerbe	143	1 291	1 059	81	9	174 301	135 012
II	Ausbaugewerbe	436	2 708	2 045	214	6	281 987	104 131
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	71	617	500	44	9	63 595	103 071
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	119	1 392	1 182	84	12	488 775	351 131
V	Lebensmittelgewerbe	35	1 222	876	309	35	70 241	57 480
VI	Gesundheitsgewerbe	66	600	468	64	9	46 280	77 133
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	241	990	589	148	4	33 931	34 274
431	Bergstraße	1 626	11 924	8 625	1 594	7	1 254 654	105 221
I	Bauhauptgewerbe	212	1 600	1 219	157	8	185 269	115 793
II	Ausbaugewerbe	616	4 322	3 271	408	7	431 636	99 870
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	183	1 727	1 354	182	9	198 829	115 130
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	200	1 408	1 018	179	7	259 880	184 574
V	Lebensmittelgewerbe	92	1 283	804	381	14	87 006	67 814
VI	Gesundheitsgewerbe	72	584	389	115	8	40 369	69 125
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	251	1 000	570	172	4	51 665	51 665

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	1 534	11 005	7 934	1 455	7	1 234 482	112 175
I	Bauhauptgewerbe	243	2 057	1 643	160	8	242 350	117 817
II	Ausbaugewerbe	527	3 166	2 266	347	6	312 342	98 655
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	179	1 649	1 269	191	9	198 244	120 221
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	174	1 430	1 102	141	8	338 034	236 387
V	Lebensmittelgewerbe	102	1 191	679	404	12	56 145	47 141
VI	Gesundheitsgewerbe	75	678	501	98	9	55 763	82 246
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	234	834	474	114	4	31 604	37 894
433	Groß-Gerau	1 010	8 095	6 175	861	8	849 621	104 956
I	Bauhauptgewerbe	135	2 038	1 789	111	15	234 184	114 909
II	Ausbaugewerbe	361	2 555	1 986	189	7	222 840	87 217
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107	787	586	87	7	98 132	124 691
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	141	1 110	855	103	8	222 626	200 564
V	Lebensmittelgewerbe	43	657	420	191	15	30 128	45 857
VI	Gesundheitsgewerbe	36	252	157	56	7	19 417	77 052
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	187	696	382	124	4	22 294	32 032
434	Hochtaunuskreis	1 110	8 355	6 365	828	8	1 060 447	126 924
I	Bauhauptgewerbe	113	1 042	867	61	9	127 100	121 977
II	Ausbaugewerbe	435	2 568	1 894	227	6	260 089	101 281
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97	919	744	73	9	110 647	120 399
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	142	1 906	1 611	141	13	445 279	233 620
V	Lebensmittelgewerbe	50	720	481	185	14	46 832	65 044
VI	Gesundheitsgewerbe	68	499	366	57	7	43 957	88 090
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	205	701	402	84	3	26 543	37 864

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	2 365	18 763	14 128	2 166	8	2 074 485	110 563
I	Bauhauptgewerbe	326	3 271	2 753	182	10	390 735	119 454
II	Ausbaugewerbe	906	6 793	5 280	567	7	765 723	112 722
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	249	2 324	1 790	274	9	253 229	108 963
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	285	2 317	1 781	234	8	451 726	194 962
V	Lebensmittelgewerbe	127	1 848	1 225	491	15	109 191	59 086
VI	Gesundheitsgewerbe	117	868	581	161	7	60 214	69 371
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	355	1 342	718	257	4	43 667	32 539
436	Main-Taunus-Kreis	1 029	7 438	5 524	822	7	957 020	128 666
I	Bauhauptgewerbe	124	1 224	1 008	78	10	142 854	116 711
II	Ausbaugewerbe	419	2 688	2 005	246	6	284 689	105 911
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	92	573	403	71	6	51 477	89 838
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 260	1 052	83	11	388 524	308 352
V	Lebensmittelgewerbe	36	627	403	187	17	34 875	55 622
VI	Gesundheitsgewerbe	56	312	203	50	6	25 412	81 449
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	187	754	450	107	4	29 189	38 712
437	Odenwaldkreis	674	5 575	4 155	698	8	603 306	108 216
I	Bauhauptgewerbe	91	721	562	57	8	77 509	107 502
II	Ausbaugewerbe	228	1 568	1 169	157	7	161 405	102 937
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	104	1 093	879	103	11	122 071	111 684
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	78	1 085	890	111	14	185 150	170 645
V	Lebensmittelgewerbe	65	621	363	186	10	32 717	52 684
VI	Gesundheitsgewerbe	33	221	150	38	7	15 014	67 937
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	75	266	142	46	4	9 440	35 489

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	1 577	14 363	11 267	1 458	9	1 812 983	126 226
I	Bauhauptgewerbe	179	2 040	1 737	122	11	242 716	118 978
II	Ausbaugewerbe	614	6 124	5 134	351	10	888 940	145 157
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	156	1 160	875	124	7	133 258	114 878
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	196	1 735	1 301	226	9	321 531	185 320
V	Lebensmittelgewerbe	67	1 696	1 263	364	25	138 795	81 837
VI	Gesundheitsgewerbe	101	662	416	139	7	48 865	73 814
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	264	946	541	132	4	38 878	41 097
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 047	6 892	4 997	793	7	828 361	120 192
I	Bauhauptgewerbe	141	1 098	859	91	8	225 091	205 001
II	Ausbaugewerbe	451	2 733	2 039	219	6	280 669	102 696
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99	640	467	69	6	79 355	123 992
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	106	744	543	88	7	161 286	216 782
V	Lebensmittelgewerbe	49	905	640	215	18	42 993	47 506
VI	Gesundheitsgewerbe	39	222	149	31	6	18 865	84 977
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	162	550	300	80	3	20 102	36 549
440	Wetteraukreis	1 746	14 335	10 719	1 787	8	1 787 174	124 672
I	Bauhauptgewerbe	236	2 314	1 890	183	10	403 909	174 550
II	Ausbaugewerbe	681	3 489	2 385	397	5	340 831	97 687
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	188	1 676	1 258	218	9	198 518	118 447
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	201	3 517	2 979	325	17	675 233	191 991
V	Lebensmittelgewerbe	96	1 718	1 224	389	18	90 997	52 967
VI	Gesundheitsgewerbe	74	583	385	116	8	43 803	75 134
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	270	1 038	598	159	4	33 883	32 643

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
531	Gießen	1 310	11 013	8 331	1 302	8	1 358 205	123 327
I	Bauhauptgewerbe	198	1 604	1 249	144	8	220 357	137 380
II	Ausbaugewerbe	500	3 871	3 058	288	8	413 108	106 719
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	126	996	764	102	8	125 191	125 694
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	172	1 765	1 394	187	10	432 392	244 981
V	Lebensmittelgewerbe	59	1 336	899	374	23	87 975	65 850
VI	Gesundheitsgewerbe	52	683	553	75	13	52 968	77 552
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	203	758	414	132	4	26 214	34 583
532	Lahn-Dill-Kreis	1 493	11 842	8 558	1 716	8	1 314 288	110 985
I	Bauhauptgewerbe	243	2 286	1 843	185	9	323 356	141 451
II	Ausbaugewerbe	541	3 253	2 323	369	6	309 367	95 102
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	148	2 101	1 724	225	14	274 198	130 508
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 252	903	156	7	257 731	205 855
V	Lebensmittelgewerbe	98	1 649	999	547	17	83 634	50 718
VI	Gesundheitsgewerbe	49	443	315	76	9	30 391	68 603
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	241	858	451	158	4	35 611	41 505
533	Limburg-Weilburg	1 223	10 605	7 896	1 437	9	1 150 675	108 503
I	Bauhauptgewerbe	242	2 595	2 121	225	11	318 433	122 710
II	Ausbaugewerbe	448	2 899	2 109	327	6	312 153	107 676
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	117	1 133	890	118	10	123 818	109 283
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	122	1 075	822	124	9	243 461	226 475
V	Lebensmittelgewerbe	70	1 922	1 399	452	27	100 311	52 191
VI	Gesundheitsgewerbe	50	297	193	48	6	21 970	73 973
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	174	684	362	143	4	30 529	44 633

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 141	9 838	7 445	1 209	9	934 597	94 999
I	Bauhauptgewerbe	169	1 665	1 367	122	10	184 511	110 817
II	Ausbaugewerbe	401	2 633	1 969	251	7	229 840	87 292
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90	900	710	94	10	104 695	116 328
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	130	1 269	1 002	134	10	246 259	194 058
V	Lebensmittelgewerbe	89	1 598	1 194	311	18	80 072	50 108
VI	Gesundheitsgewerbe	65	876	667	140	13	58 400	66 667
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	197	897	536	157	5	30 820	34 359
535	Vogelsbergkreis	743	5 854	4 405	679	8	630 309	107 672
I	Bauhauptgewerbe	117	1 105	915	69	9	122 291	110 671
II	Ausbaugewerbe	281	1 575	1 128	156	6	157 954	100 288
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	79	1 094	934	77	14	133 005	121 577
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	93	866	681	90	9	159 057	183 669
V	Lebensmittelgewerbe	63	723	450	206	11	33 973	46 989
VI	Gesundheitsgewerbe	23	136	93	20	6	11 134	81 868
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	87	355	204	61	4	12 895	36 324
611	Kassel, documenta-St.	721	6 947	5 370	825	10	853 921	122 919
I	Bauhauptgewerbe	89	1 250	1 051	107	14	136 946	109 557
II	Ausbaugewerbe	231	2 119	1 723	155	9	202 558	95 591
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	42	493	403	48	12	59 817	121 333
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	1 148	891	166	13	365 969	318 788
V	Lebensmittelgewerbe	29	420	272	119	14	16 977	40 421
VI	Gesundheitsgewerbe	61	826	657	102	14	52 025	62 984
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	183	691	373	128	4	19 629	28 407

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 302	15 926	12 702	1 887	12	1 846 772	115 960
I	Bauhauptgewerbe	202	2 904	2 509	186	14	379 367	130 636
II	Ausbaugewerbe	488	4 596	3 699	396	9	471 262	102 537
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	126	1 351	1 089	133	11	154 577	114 417
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 101	1 726	208	13	529 790	252 161
V	Lebensmittelgewerbe	80	3 159	2 395	681	39	214 180	67 800
VI	Gesundheitsgewerbe	61	851	700	88	14	62 482	73 422
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	183	964	584	195	5	35 114	36 425
632	Hersfeld-Rotenburg	642	6 805	5 421	710	11	886 787	130 314
I	Bauhauptgewerbe	82	2 354	2 205	62	29	404 117	171 672
II	Ausbaugewerbe	227	1 571	1 186	148	7	157 342	100 154
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	47	334	246	40	7	68 429	204 877
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	82	905	750	69	11	178 031	196 719
V	Lebensmittelgewerbe	58	976	659	256	17	45 853	46 981
VI	Gesundheitsgewerbe	28	227	149	47	8	15 337	67 564
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	118	438	226	88	4	17 678	40 361
633	Kassel	1 243	9 503	6 913	1 300	8	946 631	99 614
I	Bauhauptgewerbe	203	1 490	1 131	147	7	145 646	97 749
II	Ausbaugewerbe	452	2 508	1 761	280	6	226 156	90 174
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	104	1 464	1 222	132	14	(171 050)	(116 837)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 315	1 007	164	10	266 219	202 448
V	Lebensmittelgewerbe	79	1 353	955	315	17	73 441	54 280
VI	Gesundheitsgewerbe	63	586	419	100	9	36 275	61 903
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	205	787	418	162	4	27 844	35 380

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 110	8 682	6 303	1 223	8	803 702	92 571
I	Bauhauptgewerbe	163	1 253	978	105	8	115 323	92 038
II	Ausbaugewerbe	406	2 319	1 631	269	6	199 371	85 973
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95	1 369	1 163	109	14	184 640	134 872
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	149	1 128	807	164	8	181 905	161 263
V	Lebensmittelgewerbe	66	1 644	1 190	384	25	78 489	47 743
VI	Gesundheitsgewerbe	52	347	238	55	7	23 960	69 049
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	179	622	296	137	3	20 014	32 177
635	Waldeck-Frankenberg	1 005	9 849	7 514	1 286	10	971 095	98 598
I	Bauhauptgewerbe	141	1 385	1 158	82	10	138 759	100 187
II	Ausbaugewerbe	375	2 746	2 032	322	7	249 679	90 925
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	112	1 226	981	126	11	137 755	112 361
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	113	1 249	995	134	11	232 632	186 255
V	Lebensmittelgewerbe	80	2 234	1 724	429	28	164 005	73 413
VI	Gesundheitsgewerbe	43	437	307	85	10	30 066	68 801
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	141	572	317	108	4	18 199	31 816
636	Werra-Meißner-Kreis	646	5 174	3 879	619	8	546 086	105 544
I	Bauhauptgewerbe	94	1 190	999	93	13	161 452	135 674
II	Ausbaugewerbe	227	1 369	997	134	6	124 593	91 010
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	54	529	427	48	10	56 576	106 949
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	83	747	564	96	9	128 745	172 349
V	Lebensmittelgewerbe	53	674	466	151	13	34 659	51 423
VI	Gesundheitsgewerbe	32	228	157	34	7	16 023	70 276
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	103	437	269	63	4	24 038	55 007

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

10. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
unter 5	7 387	12 550	3 846	1 097	2	863 597	68 813
5 bis 9	1 227	7 827	4 660	1 875	6	490 169	62 625
10 bis 19	531	6 951	4 432	1 970	13	439 015	63 159
20 bis 49	299	9 008	5 752	2 951	30	445 357	49 440
50 oder mehr	229	49 665	30 679	18 756	217	1 348 948	27 161

11. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2016

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
unter 50 000	2 786	3 902	849	222	1	81 055	20 773
50 000 bis 125 000	2 769	5 220	1 476	887	2	224 277	42 965
125 000 bis 250 000	1 716	5 693	2 446	1 454	3	303 291	53 274
250 000 bis 500 000	1 186	7 563	4 173	2 145	6	415 896	54 991
500 000 bis 5 Mill.	1 124	30 073	18 480	10 428	27	1 410 807	46 913
5 Mill. oder mehr	92	33 550	21 945	11 513	365	1 151 760	34 330

12. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2016

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
I Bauhauptgewerbe	27	107	56	24	4	7 814	73 028
II Ausbaugewerbe	5 817	16 226	8 529	1 693	3	1 269 781	78 256
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 501	63 826	37 326	23 931	26	1 901 685	29 795
V Lebensmittelgewerbe	39	241	129	73	6	25 767	106 917
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 289	5 601	3 329	928	4	382 039	68 209

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

13. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
unter 5	7 387	12 550	3 846	1 097	2	863 597	68 813
5 bis 9	1 227	7 827	4 660	1 875	6	490 169	62 625
10 bis 19	531	6 951	4 432	1 970	13	439 015	63 159
20 bis 49	299	9 008	5 752	2 951	30	445 357	49 440
50 oder mehr	229	49 665	30 679	18 756	217	1 348 948	27 161
I Bauhauptgewerbe	27	107	56	24	4	7 814	73 028
unter 5	19	31	10	2	2	2 634	84 968
5 bis 9	5	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	2	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 817	16 226	8 529	1 693	3	1 269 781	78 256
unter 5	4 949	8 181	2 556	532	2	571 876	69 903
5 bis 9	636	4 018	2 705	640	6	309 802	77 104
10 bis 19	183	2 314	1 792	333	13	210 292	90 878
20 bis 49	45	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	4	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 501	63 826	37 326	23 931	26	1 901 685	29 795
unter 5	1 370	2 579	782	385	2	179 674	69 668
5 bis 9	419	2 717	1 357	927	6	115 472	42 500
10 bis 19	277	3 741	2 080	1 374	14	174 973	46 772
20 bis 49	218	6 706	3 868	2 619	31	246 992	36 831
50 oder mehr	217	48 083	29 239	18 626	222	1 184 574	24 636
V Lebensmittelgewerbe	39	241	129	73	6	25 767	106 917
unter 5	24	51	24	3	2	9 825	192 647
5 bis 9	6	.	.	.	.	5 884	.
10 bis 19	7	93	55	31	13	.	.
20 bis 49	2	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 289	5 601	3 329	928	4	382 039	68 209
unter 5	1 025	1 708	474	175	2	99 588	58 307
5 bis 9	161	1 021	565	281	6	.	.
10 bis 19	62	.	.	.	.	44 422	.
20 bis 49	33	949	751	160	29	62 920	66 301
50 oder mehr	8	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
unter 50 000	2 786	3 902	849	222	1	81 055	20 773
50 000 bis 125 000	2 769	5 220	1 476	887	2	224 277	42 965
125 000 bis 250 000	1 716	5 693	2 446	1 454	3	303 291	53 274
250 000 bis 500 000	1 186	7 563	4 173	2 145	6	415 896	54 991
500 000 bis 5 Mill.	1 124	30 073	18 480	10 428	27	1 410 807	46 913
5 Mill. oder mehr	92	33 550	21 945	11 513	365	1 151 760	34 330
I Bauhauptgewerbe	27	107	56	24	4	7 814	73 028
unter 50 000	6	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	6	7	1	—	1	488	69 714
125 000 bis 250 000	4	.	.	.	.	.	.
250 000 bis 500 000	5	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	6	59	38	15	10	4 832	81 898
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 817	16 226	8 529	1 693	3	1 269 781	78 256
unter 50 000	1 721	2 191	383	63	1	50 551	23 072
50 000 bis 125 000	1 768	2 724	699	212	2	144 032	52 875
125 000 bis 250 000	1 112	2 775	1 246	364	2	196 770	70 908
250 000 bis 500 000	711	3 112	1 885	473	4	249 222	80 084
500 000 bis 5 Mill.	491	4 694	3 660	521	10	514 125	109 528
5 Mill. oder mehr	14	730	656	60	52	115 081	157 645
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 501	63 826	37 326	23 931	26	1 901 685	29 795
unter 50 000	589	1 124	390	132	2	16 188	14 402
50 000 bis 125 000	602	1 727	539	560	3	48 553	28 114
125 000 bis 250 000	394	2 116	879	835	5	69 376	32 786
250 000 bis 500 000	333	3 526	1 728	1 454	11	117 259	33 256
500 000 bis 5 Mill.	513	23 431	13 361	9 547	46	746 318	31 852
5 Mill. oder mehr	70	31 902	20 429	11 403	456	903 991	28 336

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	39	241	129	73	6	25 767	106 917
unter 50 000	4	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	8	12	4	—	2	616	51 333
125 000 bis 250 000	5	.	.	.	.	.	.
250 000 bis 500 000	6	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	16	160	95	49	10	21 799	136 244
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 289	5 601	3 329	928	4	382 039	68 209
unter 50 000	466	574	73	27	1	14 013	24 413
50 000 bis 125 000	385	750	233	115	2	30 588	40 784
125 000 bis 250 000	201	772	313	242	4	35 625	46 146
250 000 bis 500 000	131	858	524	198	7	45 392	52 904
500 000 bis 5 Mill.	98	1 729	1 326	296	18	123 733	71 563
5 Mill. oder mehr	8	918	860	50	115	132 688	144 540

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezweig	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
	I Bauhauptgewerbe	27	107	56	24	4	7 814	73 028
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	27	107	56	24	4	7 814	73 028
	II Ausbaugewerbe	5 817	16 226	8 529	1 693	3	1 269 781	78 256
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 793	6 837	3 404	555	2	505 048	73 870
B1 03	Estrichleger	241	1 127	729	153	5	130 772	116 035
B1 12	Parkettleger	330	1 020	575	105	3	91 003	89 219
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	234	1 214	821	151	5	124 995	102 961
B1 27	Raumausstatter	2 219	6 028	3 000	729	3	417 963	69 337
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 501	63 826	37 326	23 931	26	1 901 685	29 795
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	28	165	114	21	6	14 774	89 539
B1 07	Metallbildner	13	23	6	3	2	1 695	73 696
B1 08	Galvaniseure	21	591	538	32	28	54 126	91 584
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	232	197	21	17	23 471	101 168
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	14	101	75	12	7	8 676	85 901
B1 14	Modellbauer	49	510	414	45	10	58 971	115 629
B1 17	Böttcher	—	—	—	—	—	—	—
B1 33	Gebäudereiniger	2 090	60 017	34 725	23 157	29	1 584 643	26 403
B1 34	Glasveredler	6	.	.	.	.	.	.
B1 35	Feinoptiker	9	118	93	16	13	13 119	111 178
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	34	257	125	95	8	9 250	35 992
B1 40	Drucker	43	719	306	368	17	39 000	54 242
B1 41	Siebdrucker	21	239	166	52	11	25 811	107 996
B1 42	Flexografen	6	18	9	2	3	1 479	82 167
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	151	809	542	104	5	63 971	79 074

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ————— Gewerbegruppe ————— Gewerbebezug	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	V Lebensmittelgewerbe	39	241	129	73	6	25 767	106 917
B1 28	Müller	20	92	54	18	5	16 107	175 076
B1 29	Brauer und Mälzer	15	.	.	.	.	.	.
B1 30	Weinküfer	4	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 289	5 601	3 329	928	4	382 039	68 209
B1 05	Uhrmacher	117	464	258	84	4	49 083	105 782
B1 06	Graveure	29	158	112	17	5	13 289	84 108
B1 11	Gold- und Silberschmiede	169	436	186	74	3	47 883	109 823
B1 15	Drechsler ⁵⁾	15	56	26	13	4	2 791	49 839
B1 16	Holzbildhauer	—	—	—	—	—	—	—
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	4	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	131	317	143	41	2	8 831	27 858
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	17	63	39	7	4	2 637	41 857
B1 21	Modisten	1	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	15	44	20	9	3	2 742	62 318
B1 25	Schuhmacher	90	244	122	27	3	14 039	57 537
B1 26	Sattler und Feintäschner	85	436	304	43	5	33 391	76 585
B1 31	Textilreiniger	162	2 117	1 468	478	13	(128 821)	(60 851)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	336	776	352	71	2	43 005	55 419
B1 43	Keramiker	12	31	10	9	3	1 514	48 839
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	9	75	56	10	8	4 056	54 080
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	27	93	54	12	3	8 313	89 387
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	19	48	24	4	3	3 620	75 417
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	11	2	2	2	847	77 000
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	23	154	112	18	7	12 102	78 584
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	13	52	32	7	4	3 768	72 462
B1 52	Vergolder	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**16. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
unter 5	7 387	12 550	3 846	1 097	2	863 597	68 813
5 bis 9	1 227	7 827	4 660	1 875	6	490 169	62 625
10 bis 19	531	6 951	4 432	1 970	13	439 015	63 159
20 bis 49	299	9 008	5 752	2 951	30	445 357	49 440
50 oder mehr	229	49 665	30 679	18 756	217	1 348 948	27 161
Einzelunternehmen	7 066	19 693	8 410	4 217	3	1 028 813	52 243
unter 5	6 091	9 512	2 625	796	2	600 155	63 095
5 bis 9	690	4 274	2 427	1 157	6	229 832	53 774
10 bis 19	195	2 485	1 372	918	13	107 802	43 381
20 bis 49	75	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	15	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	467	13 678	8 574	4 327	29	506 994	37 066
unter 5	253	613	113	27	2	82 486	134 561
5 bis 9	101	668	386	116	7	44 312	66 335
10 bis 19	55	715	521	121	13	60 776	85 001
20 bis 49	31	898	653	208	29	63 968	71 234
50 oder mehr	27	10 784	6 901	3 855	399	255 452	23 688
GmbH	1 350	49 068	30 351	17 367	36	1 887 273	38 462
unter 5	458	1 112	522	132	2	121 999	109 711
5 bis 9	298	1 998	1 323	377	7	175 065	87 620
10 bis 19	236	3 159	2 175	748	13	243 204	76 988
20 bis 49	175	5 337	3 425	1 737	30	297 255	55 697
50 oder mehr	183	37 462	22 906	14 373	205	1 049 750	28 022
Sonstige Rechtsformen	790	3 562	2 034	738	5	164 006	46 043
unter 5	585	1 313	586	142	2	58 957	44 903
5 bis 9	138	887	524	225	6	40 960	46 178
10 bis 19	45	592	364	183	13	27 233	46 002
20 bis 49	18	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	4	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

17. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	208	1 955	1 226	519	9	112 693	57 643
412	Frankfurt am Main, St.	1 400	17 181	10 548	5 191	12	632 231	36 798
413	Offenbach am Main, St.	359	2 136	1 204	562	6	102 308	47 897
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	642	8 517	4 755	3 099	13	280 119	32 889
431	Bergstraße	497	3 188	1 899	771	6	169 029	53 020
432	Darmstadt-Dieburg	493	3 887	2 148	1 230	8	158 636	40 812
433	Groß-Gerau	396	3 161	1 830	928	8	133 897	42 359
434	Hochtaunuskreis	449	2 924	2 039	422	7	138 731	47 446
435	Main-Kinzig-Kreis	695	4 550	2 132	1 704	7	200 109	43 980
436	Main-Taunus-Kreis	414	2 586	1 246	906	6	115 326	44 596
437	Odenwaldkreis	172	1 168	507	480	7	54 699	46 831
438	Offenbach	754	9 268	5 007	3 486	12	359 982	38 841
439	Rheingau-Taunus-Kreis	319	1 714	898	488	5	80 996	47 256
440	Wetteraukreis	484	2 277	1 099	672	5	118 484	52 035
531	Gießen	308	1 518	810	389	5	111 600	73 518
532	Lahn-Dill-Kreis	286	2 827	1 443	1 089	10	97 985	34 660
533	Limburg-Weilburg	227	1 615	930	451	7	101 786	63 025
534	Marburg-Biedenkopf	234	3 865	2 526	1 093	17	134 079	34 691
535	Vogelsbergkreis	113	880	567	199	8	33 986	38 620
611	Kassel, documenta-St.	199	1 665	1 135	324	8	86 960	52 228
631	Fulda	222	3 043	1 618	1 198	14	94 597	31 087
632	Hersfeld-Rotenburg	104	1 865	1 369	387	18	75 442	40 451
633	Kassel	284	2 121	1 323	507	7	95 733	45 136
634	Schwalm-Eder-Kreis	175	1 074	543	350	6	38 262	35 626
635	Waldeck-Frankenberg	147	543	283	108	4	31 861	58 676
636	Werra-Meißner-Kreis	92	473	284	96	5	27 555	58 256

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 673	86 001	49 369	26 649	9	3 587 086	41 710
I	Bauhauptgewerbe	27	107	56	24	4	7 814	73 028
II	Ausbaugewerbe	5 817	16 226	8 529	1 693	3	1 269 781	78 256
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 501	63 826	37 326	23 931	26	1 901 685	29 795
V	Lebensmittelgewerbe	39	241	129	73	6	25 767	106 917
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	1 289	5 601	3 329	928	4	382 039	68 209
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	208	1 955	1 226	519	9	112 693	57 643
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	103	387	249	33	4	36 334	93 886
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	64	1 396	873	459	22	58 071	41 598
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	39	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	1 400	17 181	10 548	5 191	12	632 231	36 798
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	683	1 987	1 127	157	3	158 321	79 678
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	562	14 634	9 103	4 955	26	429 073	29 320
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	152	.	.	.	.	.	.
413	Offenbach am Main, St.	359	2 136	1 204	562	6	102 308	47 897
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	203	481	241	29	2	38 339	79 707
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	134	1 600	946	518	12	61 569	38 481
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	21	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	642	8 517	4 755	3 099	13	280 119	32 889
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	384	944	469	81	2	78 536	83 195
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	168	7 103	3 954	2 975	42	132 009	18 585
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	89	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	497	3 188	1 899	771	6	169 029	53 020
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	332	950	502	98	3	85 331	89 822
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	109	1 659	966	582	15	45 014	27 133
V	Lebensmittelgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	50	548	421	76	11	/	/
432	Darmstadt-Dieburg	493	3 887	2 148	1 230	8	158 636	40 812
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	360	797	346	82	2	62 697	78 666
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	85	2 907	1 689	1 128	34	84 861	29 192
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	45	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	396	3 161	1 830	928	8	133 897	42 359
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	234	660	356	66	3	58 132	88 079
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	112	2 287	1 364	811	20	66 249	28 968
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	49	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
434	Hochtaunuskreis	449	2 924	2 039	422	7	138 731	47 446
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	275	664	318	63	2	57 887	87 179
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	117	2 052	1 617	317	18	73 435	35 787
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	57	208	104	42	4	7 409	35 620
435	Main-Kinzig-Kreis	695	4 550	2 132	1 704	7	200 109	43 980
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	436	1 061	504	109	2	76 957	72 533
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	164	3 048	1 357	1 524	19	103 641	34 003
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	92	431	265	70	5	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	414	2 586	1 246	906	6	115 326	44 596
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	244	749	435	54	3	55 263	73 782
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	122	1 715	765	824	14	55 115	32 137
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	172	1 168	507	480	7	54 699	46 831
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	103	281	143	31	3	22 010	78 327
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	36	751	305	409	21	24 272	32 320
V	Lebensmittelgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	27	97	34	32	4	4 741	48 876

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	754	9 268	5 007	3 486	12	359 982	38 841
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	451	1 170	592	117	3	91 008	77 785
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	209	7 585	4 056	3 313	36	229 777	30 294
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	319	1 714	898	488	5	80 996	47 256
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	204	486	237	42	2	39 606	81 494
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	68	1 067	574	422	16	29 630	27 769
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	45	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	484	2 277	1 099	672	5	118 484	52 035
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	314	853	433	89	3	62 130	72 837
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107	1 235	574	550	12	39 948	32 347
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	61	.	.	.	.	.	.
531	Gießen	308	1 518	810	389	5	111 600	73 518
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	195	547	266	80	3	43 876	80 212
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	64	792	449	276	12	53 840	67 980
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	49	179	95	33	4	13 884	77 564

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
532	Lahn-Dill-Kreis	286	2 827	1 443	1 089	10	97 985	34 660
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	173	539	261	99	3	35 816	66 449
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	66	2 002	1 024	911	30	45 662	22 808
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	260	143	73	6	/	/
533	Limburg-Weilburg	227	1 615	930	451	7	101 786	63 025
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	152	673	436	81	4	57 791	85 871
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	36	801	430	335	22	37 733	47 107
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	38	.	.	.	.	.	.
534	Marburg-Biedenkopf	234	3 865	2 526	1 093	17	134 079	34 691
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	143	467	253	63	3	31 806	68 107
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	3 234	2 192	991	67	92 064	28 468
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	37	146	71	37	4	6 185	42 363
535	Vogelsbergkreis	113	880	567	199	8	33 986	38 620
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	76	213	101	36	3	14 291	67 094
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	20	567	402	145	28	15 525	27 381
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	15	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
611	Kassel, documenta-St.	199	1 665	1 135	324	8	86 960	52 228
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	96	336	204	33	4	23 895	71 116
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	53	1 133	827	250	21	48 928	43 184
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	188	99	41	4	12 282	65 330
631	Fulda	222	3 043	1 618	1 198	14	94 597	31 087
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	143	527	321	60	4	41 820	79 355
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	33	2 288	1 147	1 106	69	38 449	16 805
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	220	146	32	5	.	.
632	Hersfeld-Rotenburg	104	1 865	1 369	387	18	75 442	40 451
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	73	190	89	24	3	12 142	63 905
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	12	1 559	1 202	345	130	55 199	35 407
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	18	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	284	2 121	1 323	507	7	95 733	45 136
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	177	501	271	48	3	32 321	64 513
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	61	1 424	938	423	23	53 705	37 714
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	43	163	93	27	4	7 880	48 344

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	175	1 074	543	350	6	38 262	35 626
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	120	321	146	52	3	20 985	65 374
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	18	649	361	268	36	11 192	17 245
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	33	92	30	28	3	4 338	47 152
635	Waldeck-Frankenberg	147	543	283	108	4	31 861	58 676
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	87	257	130	37	3	21 467	83 529
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	18	123	66	39	7	3 731	30 333
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	41	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	92	473	284	96	5	27 555	58 256
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	56	185	99	29	3	11 020	59 568
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	15	215	145	55	14	12 993	60 433
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	19	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Handwerksunternehmen

19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
unter 5	24 481	49 693	19 259	5 003	2	3 640 795	73 266
5 bis 9	8 456	55 055	36 902	9 215	7	4 386 303	79 671
10 bis 19	4 380	58 186	44 358	9 241	13	5 520 146	94 871
20 bis 49	2 038	59 565	48 880	8 578	29	6 915 426	116 099
50 oder mehr	814	118 140	92 740	24 573	145	12 735 068	107 796

20. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2016

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
unter 50 000	6 444	9 623	2 232	813	1	190 824	19 830
50 000 bis 125 000	8 702	17 987	6 113	2 842	2	723 512	40 224
125 000 bis 250 000	7 680	24 777	12 320	4 398	3	1 380 921	55 734
250 000 bis 500 000	6 807	36 762	22 766	6 769	5	2 429 701	66 093
500 000 bis 5 Mill.	9 601	146 169	111 157	24 956	15	12 751 067	87 235
5 Mill. oder mehr	935	105 321	87 551	16 832	113	15 721 713	149 274

21. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2016

Gewerbegruppen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
I Bauhauptgewerbe	4 340	45 405	37 794	3 090	10	5 682 466	125 151
II Ausbaugewerbe	17 114	95 330	68 811	8 759	6	9 555 524	100 236
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 374	91 665	59 311	26 778	17	5 183 386	56 547
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
V Lebensmittelgewerbe	1 729	32 221	22 436	7 967	19	1 895 492	58 828
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 499	25 683	14 661	4 250	4	1 124 324	43 777

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
unter 5	24 481	49 693	19 259	5 003	2	3 640 795	73 266
5 bis 9	8 456	55 055	36 902	9 215	7	4 386 303	79 671
10 bis 19	4 380	58 186	44 358	9 241	13	5 520 146	94 871
20 bis 49	2 038	59 565	48 880	8 578	29	6 915 426	116 099
50 oder mehr	814	118 140	92 740	24 573	145	12 735 068	107 796
I Bauhauptgewerbe	4 340	45 405	37 794	3 090	10	5 682 466	125 151
unter 5	1 960	4 363	1 966	332	2	414 317	94 961
5 bis 9	1 170	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	718	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	374	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	118	12 829	12 329	381	109	2 197 949	171 327
II Ausbaugewerbe	17 114	95 330	68 811	8 759	6	9 555 524	100 236
unter 5	11 620	21 789	8 065	1 696	2	1 700 548	78 046
5 bis 9	3 257	21 133	14 982	2 731	6	1 758 624	83 217
10 bis 19	1 539	20 281	16 333	2 345	13	1 891 721	93 276
20 bis 49	560	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	138	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 374	91 665	59 311	26 778	17	5 183 386	56 547
unter 5	2 858	5 561	1 908	679	2	441 852	79 455
5 bis 9	1 031	6 767	4 120	1 563	7	500 749	73 999
10 bis 19	732	9 865	6 846	2 264	13	836 172	84 761
20 bis 49	455	13 805	10 028	3 313	30	1 166 546	84 502
50 oder mehr	298	55 667	36 409	18 959	187	2 238 067	40 205
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
unter 5	1 905	4 211	1 856	328	2	400 978	95 222
5 bis 9	898	5 854	4 015	866	7	723 973	123 672
10 bis 19	443	5 913	4 633	816	13	1 124 886	190 239
20 bis 49	240	7 030	6 135	651	29	1 924 771	273 794
50 oder mehr	102	13 889	12 712	1 075	136	4 581 141	329 840

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 729	32 221	22 436	7 967	19	1 895 492	58 828
unter 5	488	1 241	470	264	3	104 686	84 356
5 bis 9	469	.	.	.	.	174 137	.
10 bis 19	440	5 975	3 780	1 730	14	.	.
20 bis 49	226	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	106	15 081	11 842	3 126	142	943 894	62 588
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
unter 5	727	1 739	745	230	2	139 467	80 200
5 bis 9	436	2 921	1 861	595	7	222 403	76 139
10 bis 19	223	2 953	2 165	538	13	201 549	68 252
20 bis 49	104	2 927	2 425	385	28	207 137	70 768
50 oder mehr	35	2 898	2 579	282	83	230 241	79 448
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 499	25 683	14 661	4 250	4	1 124 324	43 777
unter 5	4 923	10 789	4 249	1 474	2	438 947	40 685
5 bis 9	1 195	7 333	4 444	1 601	6	.	.
10 bis 19	285	.	.	.	.	141 147	.
20 bis 49	79	2 216	1 808	315	28	129 691	58 525
50 oder mehr	17	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
unter 50 000	6 444	9 623	2 232	813	1	190 824	19 830
50 000 bis 125 000	8 702	17 987	6 113	2 842	2	723 512	40 224
125 000 bis 250 000	7 680	24 777	12 320	4 398	3	1 380 921	55 734
250 000 bis 500 000	6 807	36 762	22 766	6 769	5	2 429 701	66 093
500 000 bis 5 Mill.	9 601	146 169	111 157	24 956	15	12 751 067	87 235
5 Mill. oder mehr	935	105 321	87 551	16 832	113	15 721 713	149 274
I Bauhauptgewerbe	4 340	45 405	37 794	3 090	10	5 682 466	125 151
unter 50 000	325	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	568	1 127	428	106	2	48 817	43 316
125 000 bis 250 000	672	.	.	.	.	.	.
250 000 bis 500 000	870	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	1 737	23 536	19 986	1 750	14	2 488 181	105 718
5 Mill. oder mehr	168	13 737	13 067	502	82	2 695 962	196 256
II Ausbaugewerbe	17 114	95 330	68 811	8 759	6	9 555 524	100 236
unter 50 000	2 864	3 699	670	118	1	85 988	23 246
50 000 bis 125 000	3 933	6 104	1 550	496	2	327 680	53 683
125 000 bis 250 000	3 381	8 874	4 220	1 117	3	608 369	68 556
250 000 bis 500 000	3 015	13 914	8 965	1 758	5	1 072 765	77 100
500 000 bis 5 Mill.	3 716	44 817	36 426	4 533	12	4 464 269	99 611
5 Mill. oder mehr	205	17 922	16 980	737	87	2 996 453	167 194
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 374	91 665	59 311	26 778	17	5 183 386	56 547
unter 50 000	877	1 477	427	151	2	24 848	16 823
50 000 bis 125 000	1 082	2 491	714	644	2	88 668	35 595
125 000 bis 250 000	849	3 322	1 442	1 005	4	153 380	46 171
250 000 bis 500 000	824	5 803	3 131	1 797	7	293 118	50 511
500 000 bis 5 Mill.	1 551	37 950	24 987	11 360	24	2 297 432	60 538
5 Mill. oder mehr	191	40 622	28 610	11 821	213	2 325 940	57 258
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
unter 50 000	240	341	73	21	1	7 104	20 833
50 000 bis 125 000	514	766	178	48	1	44 083	57 550
125 000 bis 250 000	657	1 703	811	182	3	119 293	70 049
250 000 bis 500 000	752	3 226	1 964	453	4	268 688	83 288
500 000 bis 5 Mill.	1 137	11 865	9 116	1 535	10	1 775 134	149 611
5 Mill. oder mehr	288	18 996	17 209	1 497	66	6 541 447	344 359

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 729	32 221	22 436	7 967	19	1 895 492	58 828
unter 50 000	108	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	130	333	90	107	3	11 716	35 183
125 000 bis 250 000	312	.	.	.	.	.	.
250 000 bis 500 000	446	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	681	15 668	10 950	3 993	23	843 161	53 814
5 Mill. oder mehr	52	11 024	8 898	2 074	212	818 020	74 204
VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
unter 50 000	74	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	186	329	83	54	2	16 538	50 267
125 000 bis 250 000	329	998	468	186	3	60 486	60 607
250 000 bis 500 000	391	2 125	1 262	440	5	142 922	67 257
500 000 bis 5 Mill.	526	7 930	6 163	1 192	15	605 435	76 347
5 Mill. oder mehr	19	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 499	25 683	14 661	4 250	4	1 124 324	43 777
unter 50 000	1 956	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	2 289	6 837	3 070	1 387	3	186 010	27 206
125 000 bis 250 000	1 480	6 483	3 773	1 155	4	257 947	39 788
250 000 bis 500 000	509	3 787	2 592	650	7	171 901	45 392
500 000 bis 5 Mill.	253	4 403	3 529	593	17	277 455	63 015
5 Mill. oder mehr	12	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
	I Bauhauptgewerbe	4 340	45 405	37 794	3 090	10	5 682 466	125 151
A 01	Maurer und Betonbauer	2 033	25 825	22 196	1 522	13	3 479 016	134 715
A 03	Zimmerer	678	4 353	3 234	401	6	515 709	118 472
A 04	Dachdecker	961	6 943	5 454	489	7	690 188	99 408
A 05	Straßenbauer	299	5 336	4 672	360	18	695 577	130 356
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	81	888	722	77	11	142 625	160 614
A 07	Brunnenbauer	15	102	75	11	7	11 876	116 431
A 11	Gerüstbauer	246	1 851	1 385	206	8	139 661	75 452
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	27	107	56	24	4	7 814	73 028
	II Ausbaugewerbe	17 114	95 330	68 811	8 759	6	9 555 524	100 236
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	86	344	203	52	4	34 277	99 642
A 09	Stuckateure	108	780	598	73	7	91 660	117 513
A 10	Maler und Lackierer	2 735	16 963	12 668	1 426	6	1 386 661	81 746
A 23	Klempner	84	502	366	45	6	50 338	100 275
A 24	Installateur und Heizungsbauer	2 966	20 282	15 269	1 941	7	2 279 730	112 402
A 25	Elektrotechniker	3 005	27 683	22 417	2 149	9	3 206 501	115 829
A 27	Tischler	2 133	11 367	7 892	1 251	5	1 117 039	98 270
A 39	Glaser	180	1 183	869	129	7	119 537	101 046
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 793	6 837	3 404	555	2	505 048	73 870
B1 03	Estrichleger	241	1 127	729	153	5	130 772	116 035
B1 12	Parkettleger	330	1 020	575	105	3	91 003	89 219
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	234	1 214	821	151	5	124 995	102 961
B1 27	Raumausstatter	2 219	6 028	3 000	729	3	417 963	69 337
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 374	91 665	59 311	26 778	17	5 183 386	56 547
A 13	Metallbauer	1 370	12 187	9 521	1 241	9	1 283 385	105 308
A 14	Chirurgiemechaniker	3	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	728	9 524	7 747	1 011	13	1 068 412	112 181
A 18	Kälteanlagenbauer	185	1 836	1 528	114	10	269 358	146 709
A 19	Informationstechniker	328	1 816	1 277	193	6	200 769	110 556
A 21	Landmaschinenmechaniker	191	1 595	1 204	189	8	343 514	215 369
A 22	Büchsenmacher	10	26	11	3	3	3 047	117 192
A 26	Elektromaschinenbauer	47	598	478	73	13	47 583	79 570
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	7	43	28	8	6	5 487	127 605
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	28	165	114	21	6	14 774	89 539
B1 07	Metallbildner	13	23	6	3	2	1 695	73 696
B1 08	Galvaniseure	21	591	538	32	28	54 126	91 584
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	232	197	21	17	23 471	101 168
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	14	101	75	12	7	8 676	85 901
B1 14	Modellbauer	49	510	414	45	10	58 971	115 629
B1 17	Böttcher							
B1 33	Gebäudereiniger	2 090	60 017	34 725	23 157	29	1 584 643	26 403
B1 34	Glasveredler	6	.	.	.	.	.	.
B1 35	Feinoptiker	9	118	93	16	13	13 119	111 178
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	34	257	125	95	8	9 250	35 992
B1 40	Drucker	43	719	306	368	17	39 000	54 242
B1 41	Siebdrucker	21	239	166	52	11	25 811	107 996
B1 42	Flexografen	6	18	9	2	3	1 479	82 167
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	151	809	542	104	5	63 971	79 074
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	277	2 804	2 301	211	10	385 962	137 647
A 17	Zweiradmechaniker	162	798	555	66	5	144 081	180 553
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 135	32 976	26 204	3 445	11	8 177 007	247 968
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	14	319	291	14	23	48 699	152 661
	V Lebensmittelgewerbe	1 729	32 221	22 436	7 967	19	1 895 492	58 828
A 30	Bäcker	698	19 444	13 836	4 877	28	938 048	48 244
A 31	Konditoren	115	2 422	1 677	624	21	118 178	48 794
A 32	Fleischer	877	10 114	6 794	2 393	12	813 499	80 433
B1 28	Müller	20	92	54	18	5	16 107	175 076
B1 29	Brauer und Mälzer	15	.	.	.	.	.	.
B1 30	Weinküfer	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	VI Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
A 33	Augenoptiker	661	4 346	3 056	571	7	362 968	83 518
A 34	Hörgeräteakustiker	98	879	677	92	9	81 803	93 064
A 35	Orthopädietechniker	108	2 703	2 311	279	25	237 263	87 778
A 36	Orthopädienschuhmacher	133	1 120	786	197	8	74 588	66 596
A 37	Zahntechniker	525	4 390	2 945	891	8	244 175	55 621
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 499	25 683	14 661	4 250	4	1 124 324	43 777
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	420	2 021	1 303	272	5	187 437	92 745
A 12	Schornsteinfeger	552	1 565	828	184	3	101 737	65 008
A 28	Boots- und Schiffbauer	7	25	16	2	4	3 315	132 600
A 38	Friseure	4 231	16 471	9 185	2 864	4	449 796	27 308
B1 05	Uhrmacher	117	464	258	84	4	49 083	105 782
B1 06	Graveure	29	158	112	17	5	13 289	84 108
B1 11	Gold- und Silberschmiede	169	436	186	74	3	47 883	109 823
B1 15	Drechsler ⁵⁾	15	56	26	13	4	2 791	49 839
B1 16	Holzbildhauer	—	—	—	—	—	—	—
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	4	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	131	317	143	41	2	8 831	27 858
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	17	63	39	7	4	2 637	41 857
B1 21	Modisten	1	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	15	44	20	9	3	2 742	62 318
B1 25	Schuhmacher	90	244	122	27	3	14 039	57 537
B1 26	Sattler und Feintäschner	85	436	304	43	5	33 391	76 585
B1 31	Textilreiniger	162	2 117	1 468	478	13	(128 821)	(60 851)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	336	776	352	71	2	43 005	55 419
B1 43	Keramiker	12	31	10	9	3	1 514	48 839
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	9	75	56	10	8	4 056	54 080
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	27	93	54	12	3	8 313	89 387
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	19	48	24	4	3	3 620	75 417
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	11	2	2	2	847	77 000
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	23	154	112	18	7	12 102	78 584
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	13	52	32	7	4	3 768	72 462
B1 52	Vergolder	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**25. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ³⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
unter 5	24 481	49 693	19 259	5 003	2	3 640 795	73 266
5 bis 9	8 456	55 055	36 902	9 215	7	4 386 303	79 671
10 bis 19	4 380	58 186	44 358	9 241	13	5 520 146	94 871
20 bis 49	2 038	59 565	48 880	8 578	29	6 915 426	116 099
50 oder mehr	814	118 140	92 740	24 573	145	12 735 068	107 796
Einzelunternehmen	25 524	98 562	56 325	16 713	4	6 587 861	66 840
unter 5	19 170	36 112	13 306	3 636	2	2 431 650	67 336
5 bis 9	4 460	28 402	18 550	5 392	6	1 891 317	66 591
10 bis 19	1 447	18 517	13 147	3 923	13	1 255 889	67 824
20 bis 49	381	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	66	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	3 294	60 786	46 572	9 199	18	7 108 173	116 938
unter 5	1 210	3 102	770	172	3	318 142	102 560
5 bis 9	851	5 691	3 615	743	7	509 271	89 487
10 bis 19	636	8 564	6 627	1 094	13	912 598	106 562
20 bis 49	389	11 611	9 954	1 199	30	1 531 025	131 860
50 oder mehr	208	31 818	25 606	5 991	153	3 837 137	120 596
GmbH	9 008	168 518	130 652	28 858	19	18 484 319	109 688
unter 5	2 472	6 373	3 191	710	3	683 160	107 196
5 bis 9	2 624	17 663	12 626	2 413	7	1 796 686	101 720
10 bis 19	2 147	29 165	23 208	3 810	14	3 229 012	110 715
20 bis 49	1 236	36 467	30 603	4 628	30	4 669 228	128 040
50 oder mehr	529	78 850	61 024	17 297	149	8 106 233	102 806
Sonstige Rechtsformen	2 343	12 773	8 590	1 840	5	1 017 385	79 651
unter 5	1 629	4 106	1 992	485	3	207 843	50 619
5 bis 9	521	3 299	2 111	667	6	189 029	57 299
10 bis 19	150	1 940	1 376	414	13	122 647	63 220
20 bis 49	32	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	11	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

26. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	660	5 834	4 155	992	9	579 963	99 411
412	Frankfurt am Main, St.	3 593	36 854	26 344	6 758	10	3 525 916	95 673
413	Offenbach am Main, St.	802	5 619	3 904	884	7	487 294	86 723
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 753	17 337	11 474	4 043	10	1 439 229	83 015
431	Bergstraße	2 123	15 112	10 524	2 365	7	1 423 683	94 209
432	Darmstadt-Dieburg	2 027	14 892	10 082	2 685	7	1 393 118	93 548
433	Groß-Gerau	1 406	11 256	8 005	1 789	8	983 518	87 377
434	Hochtaunuskreis	1 559	11 279	8 404	1 250	7	1 199 178	106 320
435	Main-Kinzig-Kreis	3 060	23 313	16 260	3 870	8	2 274 594	97 568
436	Main-Taunus-Kreis	1 443	10 024	6 770	1 728	7	1 072 346	106 978
437	Odenwaldkreis	846	6 743	4 662	1 178	8	658 005	97 583
438	Offenbach	2 331	23 631	16 274	4 944	10	2 172 965	91 954
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 366	8 606	5 895	1 281	6	909 357	105 665
440	Wetteraukreis	2 230	16 612	11 818	2 459	7	1 905 658	114 716
531	Gießen	1 618	12 531	9 141	1 691	8	1 469 805	117 294
532	Lahn-Dill-Kreis	1 779	14 669	10 001	2 805	8	1 412 273	96 276
533	Limburg-Weilburg	1 450	12 220	8 826	1 888	8	1 252 461	102 493
534	Marburg-Biedenkopf	1 375	13 703	9 971	2 302	10	1 068 676	77 988
535	Vogelsbergkreis	856	6 734	4 972	878	8	664 295	98 648
611	Kassel, documenta-St.	920	8 612	6 505	1 149	9	940 881	109 252
631	Fulda	1 524	18 969	14 320	3 085	12	1 941 369	102 344
632	Hersfeld-Rotenburg	746	8 670	6 790	1 097	12	962 229	110 984
633	Kassel	1 527	11 624	8 236	1 807	8	1 042 364	89 673
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 285	9 756	6 846	1 573	8	841 964	86 302
635	Waldeck-Frankenberg	1 152	10 392	7 797	1 394	9	1 002 956	96 512
636	Werra-Meißner-Kreis	738	5 647	4 163	715	8	573 641	101 583

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
06	Handwerk insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
I	Bauhauptgewerbe	4 340	45 405	37 794	3 090	10	5 682 466	125 151
II	Ausbaugewerbe	17 114	95 330	68 811	8 759	6	9 555 524	100 236
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 374	91 665	59 311	26 778	17	5 183 386	56 547
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 588	36 897	29 351	3 736	10	8 755 749	237 302
V	Lebensmittelgewerbe	1 729	32 221	22 436	7 967	19	1 895 492	58 828
VI	Gesundheitsgewerbe	1 525	13 438	9 775	2 030	9	1 000 797	74 475
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6 499	25 683	14 661	4 250	4	1 124 324	43 777
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	660	5 834	4 155	992	9	579 963	99 411
I	Bauhauptgewerbe	50	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	253	1 616	1 232	123	6	156 186	96 650
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98	1 729	1 130	498	18	92 782	53 662
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	52	699	561	85	13	208 411	298 156
V	Lebensmittelgewerbe	16	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	39	336	245	51	9	26 528	78 952
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	152	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	3 593	36 854	26 344	6 758	10	3 525 916	95 673
I	Bauhauptgewerbe	295	4 170	3 694	175	14	430 431	103 221
II	Ausbaugewerbe	1 426	8 665	6 570	616	6	939 362	108 409
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	699	15 688	9 917	5 053	22	548 240	34 946
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	232	3 081	2 624	208	13	1 274 764	413 750
V	Lebensmittelgewerbe	81	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	144	1 454	1 143	155	10	128 991	88 715
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	716	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
413	Offenbach am Main, St.	802	5 619	3 904	884	7	487 294	86 723
I	Bauhauptgewerbe	84	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	356	1 505	1 007	129	4	138 655	92 130
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	171	1 897	1 182	540	11	88 286	46 540
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	45	393	310	36	9	112 339	285 850
V	Lebensmittelgewerbe	11	201	145	44	18	10 740	53 433
VI	Gesundheitsgewerbe	26	230	174	29	9	16 288	70 817
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	109	.	.	.	.	.	.
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 753	17 337	11 474	4 043	10	1 439 229	83 015
I	Bauhauptgewerbe	144	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	820	3 652	2 514	295	4	360 523	98 719
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	239	7 720	4 454	3 019	32	195 604	25 337
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	119	1 392	1 182	84	12	488 775	351 131
V	Lebensmittelgewerbe	35	1 222	876	309	35	70 241	57 480
VI	Gesundheitsgewerbe	66	600	468	64	9	46 280	77 133
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	330	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	2 123	15 112	10 524	2 365	7	1 423 683	94 209
I	Bauhauptgewerbe	214	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	948	5 272	3 773	506	6	516 967	98 059
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	292	3 386	2 320	764	12	243 843	72 015
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	200	1 408	1 018	179	7	259 880	184 574
V	Lebensmittelgewerbe	96	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	72	584	389	115	8	40 369	69 125
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	301	1 548	991	248	5	88 731	57 320

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	2 027	14 892	10 082	2 685	7	1 393 118	93 548
I	Bauhauptgewerbe	246	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	887	3 963	2 612	429	4	375 039	94 635
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	264	4 556	2 958	1 319	17	283 105	62 139
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	174	1 430	1 102	141	8	338 034	236 387
V	Lebensmittelgewerbe	102	1 191	679	404	12	56 145	47 141
VI	Gesundheitsgewerbe	75	678	501	98	9	55 763	82 246
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	279	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	1 406	11 256	8 005	1 789	8	983 518	87 377
I	Bauhauptgewerbe	135	2 038	1 789	111	15	234 184	114 909
II	Ausbaugewerbe	595	3 215	2 342	255	5	280 972	87 394
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	219	3 074	1 950	898	14	164 381	53 475
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	141	1 110	855	103	8	222 626	200 564
V	Lebensmittelgewerbe	44	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	36	252	157	56	7	19 417	77 052
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	236	.	.	.	.	.	.
434	Hochtaunuskreis	1 559	11 279	8 404	1 250	7	1 199 178	106 320
I	Bauhauptgewerbe	113	1 042	867	61	9	127 100	121 977
II	Ausbaugewerbe	710	3 232	2 212	290	5	317 976	98 384
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	214	2 971	2 361	390	14	184 082	61 960
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	142	1 906	1 611	141	13	445 279	233 620
V	Lebensmittelgewerbe	50	720	481	185	14	46 832	65 044
VI	Gesundheitsgewerbe	68	499	366	57	7	43 957	88 090
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	262	909	506	126	3	33 952	37 351

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	3 060	23 313	16 260	3 870	8	2 274 594	97 568
I	Bauhauptgewerbe	327	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 342	7 854	5 784	676	6	842 680	107 293
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	413	5 372	3 147	1 798	13	356 870	66 431
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	285	2 317	1 781	234	8	451 726	194 962
V	Lebensmittelgewerbe	129	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	117	868	581	161	7	60 214	69 371
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	447	1 773	983	327	4	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	1 443	10 024	6 770	1 728	7	1 072 346	106 978
I	Bauhauptgewerbe	125	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	663	3 437	2 440	300	5	339 952	98 910
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	214	2 288	1 168	895	11	106 592	46 587
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 260	1 052	83	11	388 524	308 352
V	Lebensmittelgewerbe	36	627	403	187	17	34 875	55 622
VI	Gesundheitsgewerbe	56	312	203	50	6	25 412	81 449
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	234	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	846	6 743	4 662	1 178	8	658 005	97 583
I	Bauhauptgewerbe	93	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	331	1 849	1 312	188	6	183 415	99 197
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	140	1 844	1 184	512	13	146 343	79 362
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	78	1 085	890	111	14	185 150	170 645
V	Lebensmittelgewerbe	69	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	33	221	150	38	7	15 014	67 937
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	102	363	176	78	4	14 181	39 066

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	2 331	23 631	16 274	4 944	10	2 172 965	91 954
I	Bauhauptgewerbe	182	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 065	7 294	5 726	468	7	979 948	134 350
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	365	8 745	4 931	3 437	24	363 035	41 513
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	196	1 735	1 301	226	9	321 531	185 320
V	Lebensmittelgewerbe	67	1 696	1 263	364	25	138 795	81 837
VI	Gesundheitsgewerbe	101	662	416	139	7	48 865	73 814
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	355	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 366	8 606	5 895	1 281	6	909 357	105 665
I	Bauhauptgewerbe	141	1 098	859	91	8	225 091	205 001
II	Ausbaugewerbe	655	3 219	2 276	261	5	320 275	99 495
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	167	1 707	1 041	491	10	108 985	63 846
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	106	744	543	88	7	161 286	216 782
V	Lebensmittelgewerbe	51	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	39	222	149	31	6	18 865	84 977
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	207	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	2 230	16 612	11 818	2 459	7	1 905 658	114 716
I	Bauhauptgewerbe	237	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	995	4 342	2 818	486	4	402 961	92 805
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	295	2 911	1 832	768	10	238 466	81 919
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	201	3 517	2 979	325	17	675 233	191 991
V	Lebensmittelgewerbe	97	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	74	583	385	116	8	43 803	75 134
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	331	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
531	Gießen	1 618	12 531	9 141	1 691	8	1 469 805	117 294
I	Bauhauptgewerbe	198	1 604	1 249	144	8	220 357	137 380
II	Ausbaugewerbe	695	4 418	3 324	368	6	456 984	103 437
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	190	1 788	1 213	378	9	179 031	100 129
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	172	1 765	1 394	187	10	432 392	244 981
V	Lebensmittelgewerbe	59	1 336	899	374	23	87 975	65 850
VI	Gesundheitsgewerbe	52	683	553	75	13	52 968	77 552
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	252	937	509	165	4	40 098	42 794
532	Lahn-Dill-Kreis	1 779	14 669	10 001	2 805	8	1 412 273	96 276
I	Bauhauptgewerbe	245	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	714	3 792	2 584	468	5	345 183	91 029
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	214	4 103	2 748	1 136	19	319 860	77 958
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 252	903	156	7	257 731	205 855
V	Lebensmittelgewerbe	101	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	49	443	315	76	9	30 391	68 603
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	283	1 118	594	231	4	50 496	45 166
533	Limburg-Weilburg	1 450	12 220	8 826	1 888	8	1 252 461	102 493
I	Bauhauptgewerbe	242	2 595	2 121	225	11	318 433	122 710
II	Ausbaugewerbe	600	3 572	2 545	408	6	369 944	103 568
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	153	1 934	1 320	453	13	161 551	83 532
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	122	1 075	822	124	9	243 461	226 475
V	Lebensmittelgewerbe	71	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	50	297	193	48	6	21 970	73 973
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	212	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 375	13 703	9 971	2 302	10	1 068 676	77 988
I	Bauhauptgewerbe	173	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	544	3 100	2 222	314	6	261 646	84 402
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	138	4 134	2 902	1 085	30	196 759	47 595
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	130	1 269	1 002	134	10	246 259	194 058
V	Lebensmittelgewerbe	91	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	65	876	667	140	13	58 400	66 667
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	234	1 043	607	194	4	37 005	35 479
535	Vogelsbergkreis	856	6 734	4 972	878	8	664 295	98 648
I	Bauhauptgewerbe	117	1 105	915	69	9	122 291	110 671
II	Ausbaugewerbe	357	1 788	1 229	192	5	172 245	96 334
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99	1 661	1 336	222	17	148 530	89 422
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	93	866	681	90	9	159 057	183 669
V	Lebensmittelgewerbe	65	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	23	136	93	20	6	11 134	81 868
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	102	.	.	.	.	.	.
611	Kassel, documenta-St.	920	8 612	6 505	1 149	9	940 881	109 252
I	Bauhauptgewerbe	90	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	327	2 455	1 927	188	8	226 453	92 242
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95	1 626	1 230	298	17	108 745	66 879
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	1 148	891	166	13	365 969	318 788
V	Lebensmittelgewerbe	31	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	61	826	657	102	14	52 025	62 984
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	230	879	472	169	4	31 911	36 304

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 524	18 969	14 320	3 085	12	1 941 369	102 344
I	Bauhauptgewerbe	203	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	631	5 123	4 020	456	8	513 082	100 153
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	159	3 639	2 236	1 239	23	193 026	53 044
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	162	2 101	1 726	208	13	529 790	252 161
V	Lebensmittelgewerbe	83	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	61	851	700	88	14	62 482	73 422
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	225	1 184	730	227	5	.	.
632	Hersfeld-Rotenburg	746	8 670	6 790	1 097	12	962 229	110 984
I	Bauhauptgewerbe	82	2 354	2 205	62	29	404 117	171 672
II	Ausbaugewerbe	300	1 761	1 275	172	6	169 484	96 243
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	59	1 893	1 448	385	32	123 628	65 308
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	82	905	750	69	11	178 031	196 719
V	Lebensmittelgewerbe	59	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	28	227	149	47	8	15 337	67 564
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	136	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	1 527	11 624	8 236	1 807	8	1 042 364	89 673
I	Bauhauptgewerbe	204	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	629	3 009	2 032	328	5	258 477	85 901
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	165	2 888	2 160	555	18	(224 755)	(77 824)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 315	1 007	164	10	266 219	202 448
V	Lebensmittelgewerbe	81	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	63	586	419	100	9	36 275	61 903
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	248	950	511	189	4	35 724	37 604

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 285	9 756	6 846	1 573	8	841 964	86 302
I	Bauhauptgewerbe	164	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	526	2 640	1 777	321	5	220 356	83 468
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	113	2 018	1 524	377	18	195 832	97 043
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	149	1 128	807	164	8	181 905	161 263
V	Lebensmittelgewerbe	69	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	52	347	238	55	7	23 960	69 049
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	212	714	326	165	3	24 352	34 106
635	Waldeck-Frankenberg	1 152	10 392	7 797	1 394	9	1 002 956	96 512
I	Bauhauptgewerbe	141	1 385	1 158	82	10	138 759	100 187
II	Ausbaugewerbe	462	3 003	2 162	359	7	271 146	90 292
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	130	1 349	1 047	165	10	141 486	104 882
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	113	1 249	995	134	11	232 632	186 255
V	Lebensmittelgewerbe	81	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	437	307	85	10	30 066	68 801
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	182	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	738	5 647	4 163	715	8	573 641	101 583
I	Bauhauptgewerbe	95	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	283	1 554	1 096	163	5	135 613	87 267
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	69	744	572	103	11	69 569	93 507
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	83	747	564	96	9	128 745	172 349
V	Lebensmittelgewerbe	54	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	32	228	157	34	7	16 023	70 276
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	122	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

28. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ⁴⁾ 2016	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Insgesamt	40 169	340 639	242 139	56 610	8	33 197 738	97 457
	darunter							
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 591	77 560	57 913	12 745	12	6 692 630	86 290
	darunter							
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 539	30 262	21 269	7 372	20	1 791 365	59 195
	darunter							
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	738	8 860	6 042	2 034	12	732 571	82 683
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	743	20 667	14 774	5 117	28	999 954	48 384
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. St. ¹⁾	456	2 254	1 470	300	5	219 292	97 290
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 429	13 373	10 366	1 519	9	1 276 852	95 480
	darunter							
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	457	4 934	3 957	501	11	526 381	106 684
28	Maschinenbau	281	5 683	5 001	389	20	747 307	131 499
31	Herstellung von Möbeln	360	2 080	1 487	217	6	173 467	83 398
32	Herstellung von sonstigen Waren	874	7 207	5 021	1 262	8	476 098	66 060
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	465	5 047	4 127	433	11	664 135	131 590
F	Baugewerbe	18 913	122 148	92 615	9 867	6	13 083 248	107 110
	darunter							
41.2/42/								
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt ¹⁾	4 247	43 326	36 088	2 830	10	5 307 689	122 506
43.2	Bauinstallation	7 023	46 044	34 764	3 965	7	4 880 718	106 001
	darunter							
43.21	Elektroinstallation	2 380	18 701	14 749	1 480	8	1 915 143	102 409
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst ¹⁾	3 125	21 495	16 232	2 023	7	2 407 287	111 993
43.3	Sonstiger Ausbau	7 622	32 552	21 579	3 051	4	2 764 620	84 929
	darunter							
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei ¹⁾	307	2 293	1 806	169	7	222 994	97 250
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei ¹⁾	3 170	9 449	5 261	915	3	788 842	83 484
43.34	Malerei und Glaserei	2 310	12 846	9 329	1 101	6	997 480	77 649
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 684	52 079	40 085	5 969	9	10 330 679	198 366
	darunter							
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	3 650	36 763	29 251	3 644	10	8 636 374	234 920
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)	1 820	12 385	8 449	2 001	7	1 121 021	90 514
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch. ¹⁾	3 078	63 192	36 650	23 415	21	1 978 851	31 315
	darunter							
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen ¹⁾	2 287	58 863	33 796	22 748	26	1 553 160	26 386
96	Sonst. übw. Persönl. Dienstleistung	4 579	19 142	10 837	3 517	4	584 990	30 561
	darunter							
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	4 232	16 462	9 176	2 863	4	449 203	27 287

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

**Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		

**Noch: Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädienschuhmacher		
37	Zahn techniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter ²⁾
		21	Modisten
		22	entfallen
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

= Neben Änderungen in der Bezeichnung gab es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der früheren Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbe-gruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbe-zweig 20), Weber (früher Gewerbe-zweig 22) und die Gewerbe-zweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Anhang 2 Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾³⁾	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	04
Betonstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	B1	02
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	17
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler ²⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	15
Drucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	B1	03
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Flexografen	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	42
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	B1	01
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	34
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörgeräteakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20

Noch: Anhang 2
Gewerbebezweige in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezweig	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾	Nr. der Klassifikation
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Landmaschinenmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker f. Reifen- u. Vulkanisationstech.	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	44
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	B1	12
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	B1	27
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	B1	13
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	53
Schneidwerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Siebdrucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	41
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter ⁴⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

2) Bezeichnung nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung: Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher.

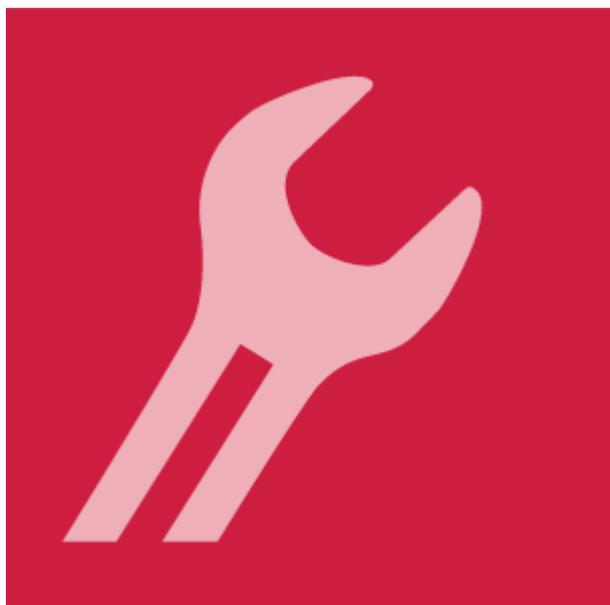
3) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

4) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezweig 20), Weber (früher Gewerbebezweig 22) und die Gewerbebezweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 3.

Anhang 3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh. (oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons

Handwerkszählung 2016



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18. Oktober 2018

Ihr Kontakt zu uns:
<https://www.destatis.de/kontakt>
Telefon:+49 (0) 611 / 75 - 2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks im Berichtsjahr zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.
 - Seit dem Berichtsjahr 2008 wird die Handwerkszählung als Auswertung des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt, durchgeführt. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Die Handwerkszählung liefert Informationen über Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.
 - Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Außerdem werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- Die Handwerkszählung ist seit dem Berichtsjahr 2008 eine Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem Unternehmensregister sowie sonstiger vorhandener Verwaltungsdaten. Für diese Statistik werden keine Unternehmen befragt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten aktualisiert wird, nimmt es Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand auf, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 8**
- Die Ergebnisse der Handwerkszählung mit dem Berichtsjahr 2016 werden 22 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte Oktober 2018 zur Verfügung.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.
- 7 Kohärenz** **Seite 9**
- Die Gewerbebezüge und -gruppen, die in der Handwerkszählung hauptsächlich ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von den Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Obwohl in einigen Bereichen sogar eine Namensgleichheit von Gewerbegruppen und Wirtschaftszweigen besteht, sind sie inhaltlich unterschiedlich abgegrenzt. Ein Vergleich der Ergebnisse anderer Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 möglich. Und auch dies oft nur eingeschränkt.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 10**
- Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Dieses Angebot umfasst unter anderem die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung zum kostenlosen Download.
 - Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 11**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Unternehmen einbezogen, die am 31.12. des Berichtsjahres bei einer Handwerkskammer mit einem zulassungspflichtigen oder zulassungsfreien Hauptgewerbebezug geführt wurden. Zusätzlich müssen die Handwerksunternehmen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügt haben und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig gewesen sein und mehr als 17 500 Euro steuerbaren Umsatz erwirtschaftet haben. Handwerksunternehmen, die nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren bzw. keine entsprechende Anzahl an Beschäftigten hatten, können aus methodischen Gründen in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen werden. Siehe auch Punkt 6.2.

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Unternehmen mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu den selbstständigen Handwerkern - und damit zur Grundgesamtheit - lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der jährlichen Berichtskreisabgrenzung mit Änderungen aufgrund neuer Informationen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters. Zu jeder Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach den Anlagen A und B Abschnitt 1 der Handwerksordnung, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption seit dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage, noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D. h., geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der Erhebungseinheiten kleiner oder gleich zwei ist. Die Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Fachvertretungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in Abschnitt 1.8.1 beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen. Ein detaillierter regionaler Nachweis der Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern erfolgt in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter maximal bis auf Kreisebene.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden fachlich nach der Gewerbezugliederung der Handwerksordnung sowie nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, nachgewiesen, wogegen deren regionale Gliederung auf dem amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) basiert. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Die Gewerbezugliederung des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks werden zusätzlich in Gewerbegruppen zusammengefasst.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Handwerkszählung verwendet folgende Definitionen:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die

Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z. B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2016 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die geringfügig entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform des Unternehmens geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen in Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h., Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben. Die Umsätze einiger Unternehmen sind

nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuervoranmeldungspflicht haben befreien lassen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in der Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Informationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Unternehmen stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt. Detaillierte Informationen liefert der Qualitätsbericht für die Auswertungen aus dem Unternehmensregister (EVAS-Nr. 52111).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte in Betrieben)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Primärerhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Auswertung des Unternehmensregisters. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Unternehmen Mitglied einer steuerlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben. Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt. Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus primären Unternehmenserhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Umsatzschätzung für das Organschaftsmitglied verwendet.

Neben der Umsatzschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.

- Vereinzelt Unternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

Im Berichtsjahr 2016 wurden 4,2 % der Umsätze für erhebungsrelevante Handwerksunternehmen ohne Erhebungsumsätze aus anderen Primärerhebungen geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu 30 % und mehr auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. "Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist") kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen ausgewiesen, da der jeweilige Zahlenwert nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit "/" gesperrt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird maßgeblich von der Datenlage in den Verwaltungsbehörden bestimmt, in denen die jeweilige Datei geführt wird. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen, erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Im Unternehmensregister werden nur umsatzsteuervoranmeldungspflichtige Unternehmen nachgewiesen, die im Berichtsjahr eine Relevanzschwelle von 17 500 Euro umsatzsteuerpflichtigen Umsatz überschritten haben. Wenn Unternehmen, die diese Schwelle nicht überschreiten außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnten Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt und sind daher auch nicht in der Handwerkszählung nachgewiesen. In Gewerbebranchen mit kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Primärstatistiken höhere Fallzahlen an Handwerksunternehmen ausweisen.

Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Unternehmen, die kurz vor dem Auswertungstichtag des Unternehmensregisters gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnte Beschäftigte hatten und/oder nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren. Deshalb können die Fallzahlen besonders in Gewerbebranchen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

Die unter Abschnitt 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2016 werden 22 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte Oktober 2018 zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 18. Oktober 2018.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach dem Unternehmenskonzept am Sitz des Unternehmens ausgewiesen. Da es Unternehmen gibt die aus mehreren Betrieben bestehen, die sich jeweils nicht alle am Sitz des Unternehmens befinden müssen, kommt es vor, dass bei einem Ergebnisausweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und tätige Personen nicht unbedingt dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung für das Berichtsjahr 2016 mit denen der Vorjahre ist besonders beim Merkmal "Zahl der Unternehmen" nicht ohne Weiteres möglich. In den Berichtsjahren 2014 und 2015 wurden aus technischen Gründen teilweise auch aktive Handwerksunternehmen in den Handwerkszählungen ausgewiesen, die die vom Unternehmensregister verwendeten Schwellen für die Auswertungsrelevanz bei Umsatz und/oder Beschäftigten unterschritten. Dies betraf bundesweit in den Berichtsjahren 2014 und 2015 jeweils ca. 3 % der ausgewiesenen Einheiten, die jeweils ca. 0,4 % der Beschäftigten repräsentierten. Die Beiträge zu den Umsatzergebnissen waren in beiden Jahren vernachlässigbar gering.

Die genannte Besonderheit führte besonders beim Merkmal "Zahl der Unternehmen" zu Einschränkungen bei der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen des Unternehmensregisters. Die Vergleichbarkeit mit den Auswertungen des Unternehmensregisters ist jedoch für die Einordnung der Ergebnisse der Handwerkszählung hochrelevant. Deswegen wird mit dem Berichtsjahr 2016 die Abgrenzung auswertungsrelevanter Unternehmen in den Handwerkszählungen an die der Auswertungen des Unternehmensregisters angeglichen. Siehe auch "Unternehmensregister" im Punkt 7.1.

In der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2015 zur Verringerung der Schätzanteile zusätzlich Erhebungsumsätze aus Betriebsstatistiken verwendet, wenn es sich um Einbetriebsunternehmen handelt. Diese wurden als Umsatz bei Handwerksunternehmen in steuerlicher Organschaft eingesetzt (siehe Abschnitt 3.3). Dadurch kann die Vergleichbarkeit einzelner Ergebnisse in tiefer regionaler und fachlicher Gliederung zu den Vorjahren, in denen Schätzwerte verwendet wurden, eingeschränkt sein.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2014 und 2013 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswert zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittlicher Wert der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in der Handwerkszählung Änderungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1 Grundgesamtheit). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebranche geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebranche 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebranche 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebranche 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebranchens 20 (Sticker resp. Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebranche 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Unternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab Berichtsjahr 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebranchen zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebranchen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebranchen gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebranchen verglichen mit der Handwerkszählung 1995 erheblich mehr - vor allem kleine - Unternehmen ausgewiesen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die meisten Ergebnisse der Handwerkszählung nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung gegliedert vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. Die Grundlage für die Klassifikation der WZ 2008 bilden die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 - auch bei Namensgleichheit - nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung, gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich - abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung - jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

In den amtlichen Wirtschaftsstatistiken wird das Merkmal tätige Personen in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen aus vorhandenen Verwaltungsdaten nicht ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr. 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab. Weiterhin werden bei der Handwerksberichterstattung aus methodischen Gründen steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug nicht zum Umsatz gezählt (vgl. Abschnitt 2.1.3).

Zusätzlich ist zu beachten, dass seit dem Berichtsjahr 2014 in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswerte zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittliche Werte der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen werden, während in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung Ergebnisse zum Ende des jeweiligen Quartals ermittelt werden. Für die Jahresergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden Durchschnitte aus Quartalswerten gebildet. Auch diese sind nicht ohne Weiteres mit den Ergebnissen der Handwerkszählung vergleichbar.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

Unternehmensregister (EVAS-Nr. 52111)

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Unternehmen, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerksunternehmen ausweist. Zusätzlich gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung, gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, sind grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister vergleichbar. In die Auswertungen des Unternehmensregisters gehen Unternehmen ein, die im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro steuerbaren Umsatz hatten und/oder in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren oder die Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit Schätzzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Unternehmen, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Jedoch wirken sich die unter Abschnitt 3.3 beschriebenen Verfahren auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Unternehmen des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung erhöhen die ausgewiesenen Ergebnisse verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters geringfügig.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung, gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, sind grundsätzlich mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) vergleichbar. Allerdings ist die Handwerkseigenschaft bei den Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes kein Abgrenzungskriterium. Da es auch Betriebe ohne Handwerkseigenschaft gibt, die im Bauhaupt- bzw. im Ausbaugewerbe aktiv sind (z. B. Betriebe von Nichthandwerksunternehmen) kommt es zu Abweichungen. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Einheiten kommt.

Die Erhebungen im Bauhauptgewerbe werden zudem grundsätzlich mit Abschneidegrenzen nach tätigen Personen durchgeführt. In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ohne Abschneidegrenzen ausgewiesen. Ein Vergleich ist hier nicht möglich.

Seit dem ersten Quartal 2016 werden die Daten der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe (EVAS-Nr. 44131), die als Primärerhebung Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst, in einem sog. Mixmodell um Verwaltungsdaten für Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt (EVAS-Nr. 44152). Dies verbessert die Vergleichbarkeit im Ausbaugewerbe, jedoch bleibt zu beachten, dass die genannten Statistiken die befragten Einheiten nach dem Betriebskonzept abgrenzen. In der Handwerkszählung wird der Berichtskreis nach dem Unternehmenskonzept abgegrenzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit weiterhin ein.

In den Statistiken des Bauhauptgewerbes werden seit dem Berichtsjahr 2016 Umsätze, die Betriebe in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, bei den Mitgliedsbetrieben einbezogen. Eine solche Einbeziehung von Arbeitsgemeinschaftsumsätzen der Mitgliedsunternehmen ist bei der Handwerkszählung nicht möglich. Dies führt zusätzlich zu Abweichungen zwischen der Handwerkszählung und den Statistiken des Bauhauptgewerbes.

Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) (EVAS-Nr. 73311) und Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) (EVAS-Nr. 73321)

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken werden nach Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), in der Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2008) nachgewiesen, die nur geringfügig von der WZ 2008 abweicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Handwerkszählung, gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, ist dennoch nicht ohne Weiteres möglich.

Hauptgrund hierfür ist der unterschiedliche Umgang mit den Umsätzen, die von steuerlichen Organschaften gemeldet werden. In den Umsatzsteuerstatistiken werden steuerliche Organschaften jeweils als ein Steuerpflichtiger mit dem Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Im Unternehmensregister, und damit in der Handwerkszählung, werden Organschaftsumsätze mit einem Schätzverfahren auf die Mitgliedsunternehmen der steuerlichen Organschaft verteilt.

Dies führt zuerst dazu, dass in der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) weniger Steuerpflichtige ausgewiesen werden als im Unternehmensregister aktive Unternehmen. In der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen), die erstmals für das Veranlagungsjahr 2006 ausgewertet wurde, werden alle Steuerpflichtigen, die eine Jahressteuererklärung abgegeben haben, berücksichtigt. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die aus der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) ermittelt wird, übersteigt die Anzahl der Voranmeldungspflichtigen deutlich. Aufgrund der langen Abgabefristen der Jahressteuererklärungen können die Ergebnisse der Veranlagungen erst ca. 45 Monate nach Ende des Veranlagungsjahres veröffentlicht werden.

Weiter haben die Unternehmen einer steuerlichen Organschaft im Unternehmensregister nicht zwingend die gleiche Wirtschaftszweigzuordnung. Durch die Verteilung der Organschaftsumsätze auf die Organgesellschaften werden also zudem die gemeldeten Umsätze auf unterschiedliche Wirtschaftszweige verteilt. Da der Anteil der Organschaftsumsätze oft erheblich ist, hat ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) nur geringe Aussagekraft.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden per Pressemitteilung veröffentlicht (siehe Abschnitt 8.3).

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung zum kostenlosen Download zur Verfügung.

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UnternehmenHandwerk/Handwerkszaehlung/UnternehmenPersonenUmsatz.html>)

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Monatsausgaben/WistaJanuar12.pdf?__blob=publicationFile

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012, S. 8 ff.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/01_2012.pdf?__blob=publicationFile

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.